



Foto: Pixelmaker



→ **Check-in**

# Jahresbericht 2016

2016 Annual Report

# KENNZAHLEN

## KEY FIGURES

### Kennzahlen/Key Figures

#### Wirtschaftliche Eckdaten 2016/Economic Key Data for 2016

#### Erfolgskennzahlen 2016/Profit Indicators for 2016

Umsatz / Turnover	~ EUR	35,2 Mio. / 35.2 million
davon Aviation / thereof Aviation	~ EUR	28,9 Mio. / 28.9 million
davon Non-Aviation / thereof Non-aviation	~ EUR	6,3 Mio. / 6.3 million
Betriebsleistungen insgesamt / Overall operating performance	~ EUR	36,0 Mio. / 36.0 million
Ergebnis vor Steuern / Ordinary business result	~ EUR	8,6 Mio. / 8.6 million
Jahresüberschuss / Profit for the year	~ EUR	6,8 Mio. / 6.8 million
Investitionen ins AV / Investments in fixed assets	~ EUR	1,1 Mio. / 1.1 million
Cashflow / Cash flow	~ EUR	10,8 Mio. / 10.8 million
Bilanzsumme / Balance sheet total	~ EUR	72,1 Mio. / 72.1 million
Eigenkapital / Equity capital	~ EUR	56,2 Mio. / 56.2 million
Mitarbeiter / Employees	Ø	201 / 201

#### Erfolgskennzahlen 2016 / Profit Indicators for 2016

Return on Investment (ROI) / ROI	11,8 % / 11.8 %
Umsatzrendite / Percentage return on sales	24,4 % / 24.4 %

# KONZERNSTRUKTUR

## GROUP STRUCTURE

### Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz

---

**Gesellschafter/Shareholders:**

99,9% Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz

0,1% GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H., Graz

**Generalversammlung/Eigentümerversammlungen:**

*Meeting of shareholders/Owner's representative:*

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH/*Chairman of the Board of Holding Graz*

Mag. Barbara Muhr, Vorstandsdirektorin der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH/*Member of the Board of Holding Graz*

Mag. Dr. Gert Heigl, Vorstandsdirektor der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH/*Member of The Board of Holding Graz*

**Aufsichtsbehörde/Supervisory Authority:**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als Oberste Zivilluftfahrtbehörde/*Ministry of Transport, Innovation and Technology, the highest civil aviation authority in Austria*

**Geschäftsführer/Managing Directors:**

Mag. Gerhard Widmann

Mag. Jürgen Löschnig

**Prokurist/Authorised signatory:**

Ing. Johann Fasching

### Verbundene Unternehmen (vollkonsolidiert)/Affiliated companies (fully consolidated)

---

#### Flughafen Graz Bodenservices GmbH, Feldkirchen bei Graz

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

63% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz  
37% Swissport France Holding SAS

**Gesellschafterausschuss/Shareholders' Committee:**

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender/*Chairman*), Flughafen Graz Betriebs GmbH  
Dirk Schmitt, Swissport France Holding SAS

**Geschäftsführer/Managing Director:**

Mag. Gerhard Widmann

**Prokurist/Authorised signatory:**

Michael Hirt

#### Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen bei Graz

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

85% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz  
15% APCOA Parking Austria GmbH, Wien

**Gesellschafterausschuss/Shareholders' Committee:**

Mag. Gerhard Widmann (Vorsitzender/*Chairman*), Flughafen Graz Betriebs GmbH  
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH  
Mag. Stefan Sadleder, Geschäftsführer APCOA Parking Austria GmbH

**Geschäftsführer/Managing Director:**

Mag. Gerhard Widmann



## Beteiligungen (at equity)/Equity-accounted investments

---

### **Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH, Feldkirchen bei Graz**

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

49% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz  
51% Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien

**Gesellschafterausschuss/Shareholders' Committee:**

Mag. Martin Wiesinger (Vorsitzender/*Chairman*), Securitas  
Sicherheitsdienstleistungen GmbH  
Paul Divjak, Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH  
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH

**Geschäftsführer/Managing Directors:**

Mag. Gerhard Widmann  
Mag. Ingo Almer

### **Swissport Cargo Services Graz GmbH, Feldkirchen bei Graz**

**Gesellschafter/Eigentümer/Shareholders/Owners:**

49% Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz  
51% Swissport Cargo Services Austria GmbH

**Geschäftsführer/Managing Directors:**

Mag. Gerhard Widmann, Flughafen Graz Betriebs GmbH  
Dirk Schmitt, Swissport Cargo Services Deutschland GmbH

# INHALTSVERZEICHNIS

## TABLE OF CONTENTS

<b>Kennzahlen</b> Key Figures	<b>2</b>
<b>Konzernstruktur</b> Group Structure	<b>3</b>
<b>Vorwort des Eigentümervertreters</b> Foreword from the Owner's Representative	<b>6</b>
<b>Bericht der Geschäftsführung</b> <i>Management Report</i>	<b>8</b>
<b>Verkehrsergebnisse</b> Traffic Results	<b>10</b>
<b>Highlights 2016</b> Highlights 2016	<b>14</b>
<b>Jahresabschluss</b> <i>Annual Financial Statement</i>	<b>16</b>

### **Impressum/Imprint**

Herausgeber/Published by:

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Für den Inhalt verantwortlich/Responsible for content:

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Text/Text:

Die WerbeUG Werbeagentur

Gestaltung/Layout:

achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb

Übersetzung/Translation:

KERN Austria GmbH

Druck/Printed by:

Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz



### **Dipl.-Ing. Wolfgang Malik**

Vorstandsvorsitzender der Holding Graz –  
Kommunale Dienstleistungen GmbH/  
Chairman of the Board of Holding Graz –  
Kommunale Dienstleistungen GmbH

Wie schon in den letzten Jahren präsentierte sich der Flughafen Graz auch im Geschäftsjahr 2016 als stabile Verkehrsdrehscheibe und wichtiger Wirtschaftsstandort. Als ein wichtiges Asset der Stadt Graz und der Steiermark insgesamt spielt er sowohl für die Wirtschaft als auch für den Tourismus als „Tor zur weiten Welt“ eine wichtige und unverzichtbare Rolle, auf die wir als Eigentümer stolz sind.

Als Regionalflughafen mit Strahlkraft für Reisende und Wirtschaftstreibende über die Landesgrenzen hinaus zeichnet er sich dabei durch seine rund 50 Verbindungen zu großen Umsteige-Flughäfen und Urlaubsdestinationen aus.

### **Zuwachs im Linienverkehr auch im Österreichvergleich mehr als erfreulich**

Mit insgesamt 981.884 Passagieren wurde im Vergleich zu 2015 ein Passagierplus von 1,9 Prozent und somit von absolut 18.488 Passagieren verzeichnet. Österreichweit kommen die Regionalflughäfen laut Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV) hingegen lediglich auf eine Steigerung von 1,4 Prozent.

Während der Charterbereich aufgrund internationaler Krisen und Unruhen in Urlaubsländern Einbrüche zu verzeichnen hatte, wuchs der Flughafen Graz bei den Linienverbindungen mit einem deutlichen Plus von 8,8 Prozent.

Diese erfreuliche Entwicklung bei der Linie beweist, dass die Qualität der Flugverbindungen bei den Steirerinnen und Steirern, aber

auch bei Passagierinnen und Passagieren aus anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland gefragt ist.

### **Neue Ziele vervielfachen das Angebot**

Einen besonderen Beitrag zu dieser Entwicklung haben die erweiterten oder neu eingeführten Linienverbindungen der airberlin, der SWISS und der Turkish Airlines geleistet. Neben den erwähnten 50 Destinationen des Flughafen Graz und den bereits seit einigen Jahren bestehenden 670 Zielen via Frankfurt, Wien und München konnten dank unserer Aktivitäten neue und verbesserte Anbindungen an die Hubs Zürich, Berlin und Istanbul mit weiteren rund 500 möglichen Flugzielen geschaffen werden. Somit standen unseren Incoming- und Outgoing-Passagierinnen und Passagieren im Jahr 2016 weltweit rund 75 Prozent mehr Destinationsmöglichkeiten als in den Jahren zuvor zur Verfügung.

Gerade die 2015 eingeführte Verbindung nach Istanbul bindet die steirische Wirtschaft an einen der weltweit größten Flughäfen an und ermöglicht optimale Umsteigeverbindungen zu praktisch allen Destinationen in die dynamischsten Wirtschaftsräume der Welt.

Nach intensiven Verhandlungen hat das Management bereits im Jahr 2016 den Grundstein für den Ausbau des Linienflugprogramms gelegt. Ab 2017 stehen Touristen und Wirtschaftstreibenden mit Amsterdam und Birmingham zwei absolute Top-Destinationen ab Graz zur Verfügung.

### **Frachtaufkommen profitiert von Joint Venture**

Im Bereich der Fracht konnte mit 9.156,5 Tonnen (2015 waren es noch 8.695,7 Tonnen) eine Steigerung von 5,3% erreicht werden. Neben der guten Entwicklung der Wirtschaft im Einzugsgebiet ist davon auszugehen, dass auch die Betriebsaufnahme des Joint-Venture Unternehmens Swissport Cargo Services Graz (ein Tochterunternehmen von Flughafen Graz und Swissport International) zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat.

Mit dem Wachstum im Frachtbereich und dem Passagierplus im dritten Jahr in Folge hat der Flughafen somit auch 2016 bewiesen, dass er stark genug ist, für Regionalflughäfen schwierige Zeiten gut durchzustehen – ein Ergebnis der gemeinsamen Anstrengung des Wirtschaftsstandorts und des Flughafen Graz. Die beiden bedingen einander, gäbe es doch ohne zeitgemäße Verkehrsanbindung keine florierende Wirtschaft und umgekehrt.

### **Ein steirisches GLÜCK ab – gut LAND!**

# FOREWORD

FROM THE OWNER'S REPRESENTATIVE

As in the last few years Graz Airport also presented itself as a stable transport hub and important business location in the fiscal year 2016. As an important asset of the city of Graz, and of Styria on the whole, it plays an important and essential role both for the economy as well as tourism as a "gate to the wider world", of which we as owners are proud.

As a regional airport with an appeal for travellers and business people beyond the national borders it is distinguished by its around 50 connections to large transfer airports and holiday destinations.

## **Growth in scheduled air traffic also more than pleasing in comparison to Austria**

With a total of 981,884 passengers an increase of 1.9 per cent and therefore of 18,488 passengers was recorded in absolute terms compared to 2015. According to the Austrian Airports Association (AÖV) the regional airports, on the other hand, merely recorded an increase of 1.4 per cent throughout Austria.

Whereas the charter sector had to record sharp falls owing to international crises and unrest in holiday countries, Graz Airport grew with regard to the scheduled connections with a substantial plus of 8,8 per cent.

This pleasing development with scheduled services proves that the quality of the flight connections is in demand not only among Styri-

ans, but also among passengers from other federal states and the neighbouring overseas countries.

## **New destinations multiply the offers**

The extended or newly introduced scheduled connections of airberlin, of SWISS and of Turkish Airlines have made a special contribution to this development. Besides the mentioned 50 destinations of Graz Airport and the 670 destinations via Frankfurt, Vienna and Munich, which have existed for several years already, it was possible to create new and improved connections to the hubs of Zurich, Berlin and Istanbul with a further around 500 possible destinations thanks to our activities. Around 75 per cent more destinations were therefore available to our incoming and outgoing passengers worldwide in 2016 than in the previous years.

Particularly the connection to Istanbul that was introduced in 2015 connects the Styrian economy to one of the largest airports worldwide and enables optimum transfer connections to practically all destinations of the most dynamic economic regions in the world.

After intensive negotiations the management laid the foundation for the expansion of the scheduled flight programme in 2016 already. From 2017, with Amsterdam and Birmingham two absolute top destinations are now available from Graz for tourists and business people.

## **Cargo volume profits from the Joint Venture**

In the cargo sector it was possible to achieve an increase of 5.3% with 9,156.5 tons (in 2015 it was 8,695.7 tons). Besides the good development of the economy in the catchment area it can be assumed that the commencement of operations of the Joint Venture company Swissport Cargo Services Graz (a subsidiary of Graz Airport and Swissport International) also contributed to this positive development.

With the growth in the cargo sector and the increase in passengers for the third year in succession the airport therefore also proved in 2016 that it is strong enough to survive difficult times for regional airports well – a result of the joint effort of the business location and Graz Airport. The two need each other because without a contemporary transport connection there would be no flourishing economy and vice versa.

## **A Styrian good luck and good landing**



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

**Mag. Gerhard Widmann (rechts)**  
Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs GmbH  
CEO of Flughafen Graz Betriebs GmbH

**Mag. Jürgen Löschnig**  
Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs GmbH  
CEO of Flughafen Graz Betriebs GmbH

## OHNE ZWISCHENSTOPP AUF ERFOLGSKURS

Die zivile Luftfahrt ist global gesehen eine ungeheure Wachstumsbranche, was 2016 auch auf dem Flughafen Graz zu spüren war: Das Passagieraufkommen ist gegenüber 2015 trotz aller Herausforderungen aufgrund der politischen Entwicklung in einigen Urlaubsländern um 1,9% auf 981.884 gewachsen.

Wir bilanzieren mit Stolz, weil wir uns seit drei Jahren ungebrochen als erfolgreicher weiß-grüner Regionalflughafen bestätigen und damit auch unsere Position als wichtiger Verkehrsknoten für die Wirtschaft und den Tourismus nachhaltig festigen. Nicht nur in der Steiermark und in den angrenzenden Bundesländern, sondern auch in Ungarn und Slowenien.

Die trotzdem vorhandenen Wermutstropfen sind dem beträchtlichen Minus von 30,6% im Charterverkehr zuzuschreiben. 51.153 Fluggäste weniger haben die Erfolgsbilanz etwas gedämpft, mit der der Flughafen Graz in einem wirtschaftlich und politisch doch sehr durchwachsenden Wirtschaftsjahr höchst erfolgreich auf Kurs war. Krisenherde in den klassischen Urlaubsdestinationen wie Ägypten, Tunesien und in der Türkei haben 2016 deutlich Wirkung gezeigt. Die SteirerInnen sind u. a. auf Destinationen vor der Haustür (Italien, Kroatien) ausgewichen oder haben den Urlaub zu Hause verbracht.

Das Gesamtpassagieraufkommen von 981.884 Fluggästen 2016 (+18.488 gegenüber 2015) ist

aber Bestätigung dafür, dass die Streckennetze gefragt sind, die Graz mit der Welt verbinden, und dass sie auch ein hochtouriger Incoming-Motor sind. 140 Linienflüge pro Woche – der größte Teil davon zu den internationalen Umsteigeflughäfen – garantieren erstklassige Verbindungen in alle Richtungen.

Bestehende Netze festigen und an neue Destinationen anknüpfen, das wird auch künftig Schwerpunkt der Unternehmensstrategie sein. Dabei geht es nicht ausschließlich um die Quantität der Verbindungen, sondern vielmehr um die Qualität des Angebots. Das sollen auch die neuen Direktverbindungen nach Birmingham (seit 27. Februar 2017) und Amsterdam (seit 15. Mai 2017) manifestieren.

Der Bereich Fracht, ein wichtiger Seismograf für positive Signale aus der steirischen Wirtschaft, wurde 2016 neu verankert. Das Joint Venture Swissport Cargo Services Graz GmbH (ein Tochterunternehmen der Flughafen Graz Betriebs GmbH und Swissport International) hat bereits im ersten Jahr die Erwartungen durchaus erfüllt. Mit 9.156,5 Tonnen konnte das Ergebnis von 2015 um 5,3 Prozent gesteigert werden.

Regionalflughäfen sind unverzichtbar für die Mobilität einer Region. Über den Wolken, aber vor allem auch landseitig. Wirtschaftlich immer wichtiger wird der Flughafen Graz auch als Veranstaltungsraum und Handelsplatz, der jährlich von rund zwei Millionen Menschen frequentiert wird. Tagungen, Konferenzen, Schulun-

gen, Seminaren, Besprechungen und privaten Festen mit bis zu 500 Personen wird viel Platz geboten. Für besondere Events steht ein Hangar mit einer Fläche von bis zu 1.500 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Etwa 270 Veranstaltungen haben 2016 die große Nachfrage nach dem Flughafen Graz als Veranstaltungsort bestätigt.

Der Flughafen Graz ist auch ein gefragter Arbeitgeber. Die Auszeichnung „Familienfreundlicher Betrieb“ zeugt vom erfolgreichen und ständigen Bemühen des Unternehmens, seine MitarbeiterInnen bei der Herausforderung zu unterstützen, Familie und Job unter einen Hut zu bringen. Platz 3 in der Kategorie „Goldener Mittelbau“ bei der Wahl der „Austria's Leading Companies“ waren nach 2014 zum zweiten Mal offizielle Bestätigung für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Der bewusste Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit, das als CSR (Corporate Social Responsibility) fest in der Dachstrategie des Flughafen Graz verankert ist, wurde 2016 zum 18. Mal mit der Ökoprofit- Auszeichnung honoriert.

Der Flughafen Graz ist ein erfolgreiches Unternehmen mit hoher Wertschöpfung. Mit Weitblick, Optimismus und Vorsicht werden wir alle Herausforderungen der Zukunft annehmen und in engem Schulterschluss mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den positiven Weg in die Zukunft auch 2017 fortsetzen.

**In diesem Sinn  
GLÜCK ab - gut LAND**

## WITHOUT A STOPOVER ON THE PATH OF SUCCESS

Seen on a global level civil aviation is an enormous growth industry, which could also be noticed at Graz Airport in 2016: The passenger volume grew by 1.9% to 981,884 compared to 2015, despite all challenges owing to the political development in several holiday countries.

We prepare our accounts with pride, because we confirm our position as a successful white-green regional airport for three years without interruption and therefore also consolidate our position as an important transport hub for the economy and tourism in the long-term. Not only in Styria and in the neighbouring federal states, but also in Hungary and Slovenia.

The nevertheless existing bitter pill is due to the substantial decrease of 30.6% in the charter traffic. Having 51,153 less passengers has blotted the success record slightly, with which Graz Airport was on a highly successful path in a business year that was, however, very mixed from an economic and political point of view. Trouble spots in the classic holiday destinations such as Egypt, Tunisia and in Turkey had a substantial effect on business in 2016. The Styrians among others changed instead to destinations on their doorstep (Italy, Croatia) or spent their holiday at home.

The total passenger volume of 981,884 passengers in 2016 (+18,488 compared to 2015) is, however, a confirmation of the fact that the route networks are in demand, which connect Graz with the world and that they are also a high-speed incoming driving force.

140 scheduled flights per week – the majority of these to the international transfer airports – guarantee first-class connections in all directions.

To consolidate existing networks and connect to new destinations, this will also be the focus of the corporate strategy in future. The aim is not exclusively the quantity of the connections, but rather the quality of the offers. This should also be demonstrated by the new direct connections to Birmingham (since 27 February 2017) and Amsterdam (since 15 May 2017).

The cargo sector, an important seismograph of positive signals from the Styrian economy, was newly anchored in 2016. The Joint Venture Swissport Cargo Services Graz GmbH (a subsidiary of Flughafen Graz Betriebs GmbH and Swissport International) by all means fulfilled the expectations in the first year already. With 9,156.5 tons it was possible to increase the results of 2015 by 5.3%.

Regional airports are essential for the mobility of a region. Above the clouds, however in particular also on land. Graz Airport is also becoming more and more important from a commercial point of view as a venue for events and a trading center, which is visited by around two million people each year. A lot of space is offered for conventions, conferences, training, seminars, meetings and private parties with up to 500 persons. A hangar with an area of up to 1,500 m<sup>2</sup> is available for special

events. Around 270 events confirmed the great demand for Graz Airport as a venue in 2016.

Graz Airport is also in demand as an employer. The distinction as a "family-friendly company", is a testimony of the successful and constant efforts of the company to support its employees in the challenge to reconcile work and family life. 3rd place in the category "Golden Central Structures" in the selection of "Austria's Leading Companies" was after 2014 the official confirmation of the economic efficiency of the company for the second time. The deliberate handling of the topic of sustainability that as CSR (Corporate Social Responsibility) is firmly anchored in the umbrella strategy of Graz Airport, was rewarded for the 18th time in 2016 with the Ökoprofit – award.

Graz Airport is a successful company with a high level of value added. With farsightedness, optimism and caution we will accept all challenges of the future and in close cooperation with all employees also continue the positive path into the future in 2017.

**With this in mind  
We wish everyone GOOD LUCK - and a good  
LANDING**

# FLUGHAFEN GRAZ

Foto: Flughafen Graz

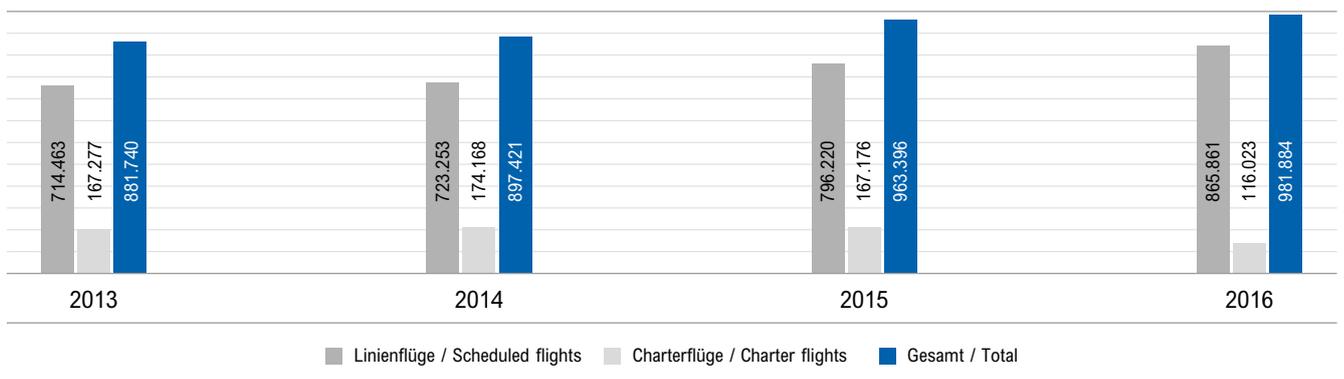
## EIN TURBULENTES JAHR ÜBER DEN WOLKEN

Der Flughafen Graz hat 2016 seinen wirtschaftlichen Höhenflug fortgesetzt und im dritten Jahr in Folge ein Plus bilanziert. Mit 981.884 Fluggästen, plus 18.488 (+ 1,9 Prozent gegenüber 2015), konnte ein respektables Ergebnis vorgelegt werden. Und das unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen, für die politische Unruhen in klassischen Urlaubsdestinationen wie der Türkei und Ägypten gesorgt haben. Die Folge war ein massiver Einbruch im Char-

terverkehr, der sich mit einem Minus von 30,6 Prozent recht deutlich ausgedrückt hat. Mit 116.023 Fluggästen ist das Aufkommen gegenüber 2015 um 51.153 Passagiere gesunken. Die Gründe liegen auf der Hand: Viele SteirerInnen sind auf den traditionellen Flugrouten aufgrund der Krisenherde ausgeblieben und haben alternativ die Ferien in der Heimat verbracht oder sind mit dem Pkw nach Italien und Kroatien gereist.

Spürbarer Aufwind war hingegen im Linienverkehr zu verzeichnen. Ein Plus von 8,8 Prozent auf gesamt 865.861 Linienfluggäste (+ 69.641 gegenüber 2015) ist ein ganz klarer Indikator dafür, dass vor allem Businessreisende die perfekten Anbindungen an die großen Hubs ab Graz schätzen. Und damit den Komfort, vor der Haustür zeitsparend zu den gewünschten Destinationen abheben zu können. Erfolge, die das Ergebnis jahrelanger und konsequenter

Passagierzahlen/Passenger Numbers 2013–2016





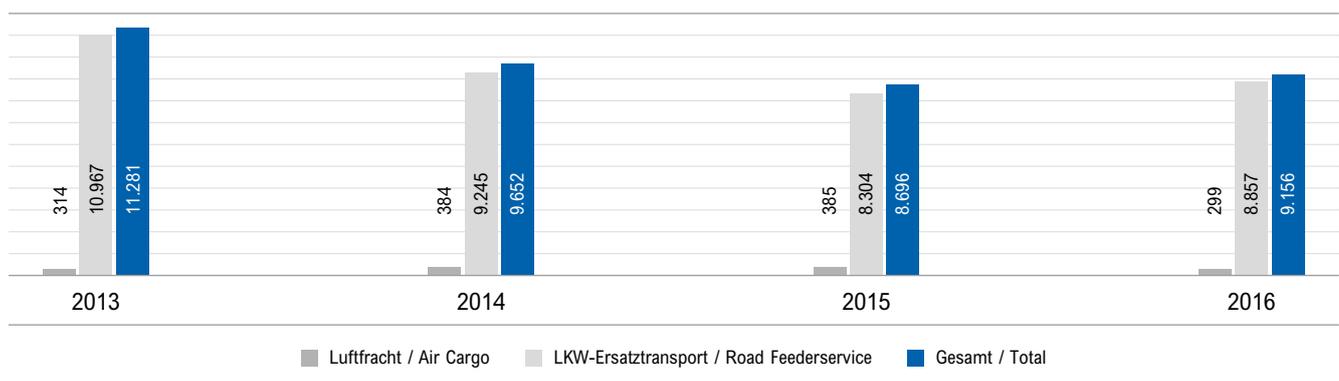
## A TURBULENT YEAR ABOVE THE CLOUDS

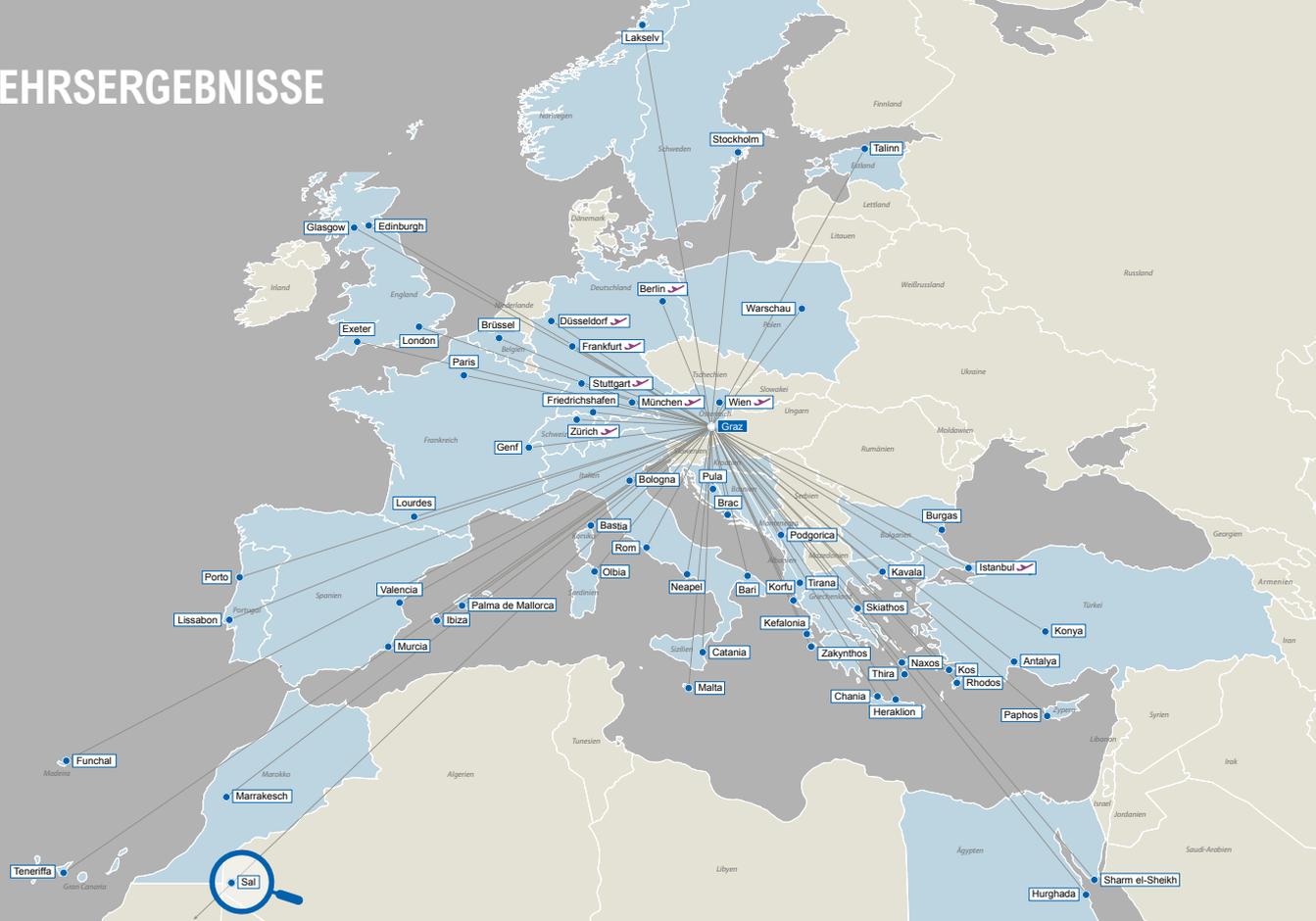
Graz Airport continued its high-flying commercial performance in 2016 and recorded plus figures on the balance sheet for the third year in succession. With 981,884 passengers, plus 18,488 (+ 1.9 per cent compared with 2015) it was possible to submit respectable results. And this under very difficult basic conditions, caused by the political unrest in classic holiday destinations such as Turkey and Egypt. The consequence was an enormous fall in charter

traffic, which was expressed quite clearly in a minus of 30.6 per cent. With 116,023 passengers the volume has fallen by 51,153 passengers compared to 2015. The reasons for this are obvious, many Styrians stayed away from the traditional flight routes owing to the trouble spots and instead spent the holidays in their home country or travelled to Italy and Croatia by car. On the other hand a noticeable upswing was recorded in scheduled air traf-

fic. A plus of 8.8 percent to a total of 865,861 scheduled flight passengers (+ 69,641 compared to 2015) is a very clear indicator for the fact that above all business passengers appreciate the perfect connections to the major hubs from Graz. And, therefore, the comfort to be able to take off to the requested destinations almost on the doorstep and save time. Successes, which are the result of many years of consistent development work to span

**Frachtaufkommen in Tonnen / Cargo Volume in tons 2013–2016**





Aufbauarbeit sind, die Verbindungsnetze von Graz in die Welt qualitativ immer engermaschiger zu spannen. 140 Linienflüge pro Woche garantieren der Wirtschaft und dem Tourismus Anbindungen an alle gewünschten Ziele. Im Sommerflugplan 2016 wurde die Frequenz zwischen Graz und Istanbul von vier auf sieben wöchentliche Flüge aufgestockt, die Aufstockung der Frequenz nach München auf 31 wöchentliche Flüge hat die Anschlussmöglichkeiten für Fluggäste ab Graz deutlich optimiert.

## Kommerzieller Luftverkehr

Mit 14.435 Flugbewegungen wurden im Berichtsjahr um 1.031 weniger Starts und Landungen (– 6,67 Prozent) registriert als 2015. Charter: 1.775 Bewegungen (– 368 oder – 17,17 Prozent); Linie: 12.660 Bewegungen (minus 663 oder – 4,98 Prozent).

## General Aviation

General Aviation umfasst alle privaten und gewerblichen Flüge, die sowohl nach den Regeln für Sichtflüge (VFR) als auch jenen für Instrumentenflüge (IFR) durchgeführt werden können, zum Beispiel von Leichtflugzeugen, Geschäftsreiseflugzeugen oder von Rettungshubschraubern. Der exklusive Bereich des General Aviation Centers bietet Privatpilotinnen und -piloten, Crews sowie Business- und Pri-

vatreisenden perfektes Service und modernste Technik, um fernab von der Hektik des Flugbetriebs abheben oder landen zu können. 2016 wurden in diesem Bereich 28.371 Flugbewegungen (inkl. Militär) bilanziert; ein Plus von 895 oder 3,26 Prozent gegenüber 2015.

## Die Fracht – Seismograf der Wirtschaft

Die Entwicklung der Fracht ist eng mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Steiermark verknüpft. Um den Anforderungen der weißgrünen Unternehmen noch besser entsprechen zu können, haben im Februar 2016 Swissport International und die Flughafen Graz Betriebs GmbH das Joint-Venture-Unterneh-

men Swissport Cargo Services Graz GmbH gegründet und den Betrieb aufgenommen. Mit großem Erfolg, wie die Bilanz beweist: Das Frachtaufkommen von 9.156,5 Tonnen entspricht einem Plus von 5,3 Prozent.

## Qualität über den Wolken

Platzwechsel im Ranking der meistfrequentierten Carrier: Aufgrund der Übernahme der Frankfurt-Flüge hat die AUA ihre Konzernmutter Lufthansa 2016 auf Platz zwei verwiesen und mit 455.729 Passagieren die Spitzenposition eingenommen. 236.524 Passagiere sind in Maschinen der Lufthansa nach/ab Graz gereist. Mutter und Tochter haben damit 70 Prozent aller Passagiere auf Strecken ab/nach Graz befördert. Auf Platz drei: NIKI mit 111.845 Passagieren im Berichtsjahr.

**Flugbewegungen/**  
*Flight Movements 2013–2016*

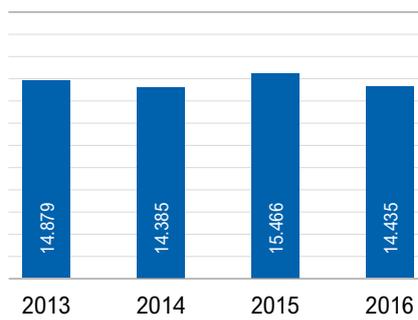




Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

the more and more closely-knit and high-quality connection networks from Graz to the world. 140 scheduled flights per week guarantee connections to all requested destinations for business and tourism. In the summer flight plan 2016 the frequency between Graz and Istanbul was increased from four to seven weekly flights, the increase in the frequency to Munich to 31 weekly flights has optimised the connection possibilities for passengers from Graz to a large extent.

### **Commercial air traffic**

With 14,435 aircraft movements 1,031 less starts and landings (-6.67 per cent) were registered in the reporting year than in 2015. Charter: 1,775 movements (minus 368 or -17.17 per cent); scheduled: 12,660 movements (minus 663 or -4.98 per cent).

### **General Aviation**

General Aviation comprises all private and commercial flights, which can be carried out both according to the rules for visual flights (VFR) as well as those for instrument flights (IFR), for example of light aircraft, business aircraft or of rescue helicopters. The exclusive sector of the General Aviation Center offers private pilots, crews as well as business and private travellers perfect service and state-of-

the-art technology in order to be able to take off or land far away from the hustle and bustle of the flight operation. In 2016 28,371 aircraft movements (incl. military) were entered on the balance sheet in this sector; a plus of 895 or 3.26 per cent compared to 2015.

### **The cargo – seismograph of the economy**

The development of the cargo is closely linked with the economic development of Styria. In order to be able to meet the requirements of the white-green companies even better Swissport International and Flughafen Graz Betriebs GmbH founded the Joint-Venture Swissport Cargo Services Graz GmbH and put it into operation in February 2016. With great success, as proven by the balance sheet: the cargo volume of 9,156.5 tons corresponds to a plus of 5.3 per cent.

### **Quality above the clouds**

Change in place in the ranking of the most used carriers: owing to the take-over of the Frankfurt flights the AUA has relegated its parent company, the Lufthansa Group, to second place in 2016 and with 455,729 passengers taken the top position. 236,524 passengers travelled to/from Graz in aircraft of Lufthansa. The parent company and subsidi-

ary thus carried 70 per cent of all passengers on routes from/to Graz. In third place: NIKI with 111,845 passengers in the reporting year.



## HIGHLIGHTS 2016

Ein Flughafen lebt natürlich in erster Linie durch und von der Luftfahrt, doch auch den Bereichen Non-Aviation, Service und Umwelt sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein großes Augenmerk geschenkt, das sich in diversen Highlights widerspiegelt.

### **Elektrotankstellen**

Seit Dezember 2016 ist der Flughafen bestens für die E-Mobility gerüstet. Fünf E-Tankstellen mit insgesamt neun Ladepunkten sind auf den Parkplätzen sowie im Parkhaus für alle gängigen Anschlüsse in Betrieb gegangen.

### **Auszeichnung Ökoprofit®**

Die Berechtigung zum Führen des Gütesiegels muss jedes Jahr durch die Umsetzung von Projekten neu erworben werden. Der Flughafen Graz beteiligt sich schon seit vielen Jahren an diesem Programm und wurde 2016 bereits zum 18. Mal als Ökoprofit®-Unternehmen ausgezeichnet. Eine Auszeichnung, die nicht nur das Unternehmen selbst, sondern vor allem auch die Umwelt freut.

### **Auszeichnung Austria's Leading Companies**

Der österreichischer Wirtschaftswettbewerb, der

jährlich von „Die Presse“, PricewaterhouseCoopers und dem Kreditschutzverband von 1870 durchgeführt wird, zeichnet Unternehmen aus, die nachhaltig wirtschaftlich agieren. Der Flughafen Graz konnte 2016 nach der Auszeichnung von 2014 wiederum den 3. Platz in der Kategorie "Goldener Mittelbau" (Umsatz 10–50 Millionen Euro) erreichen.

### **Gütezeichen Beruf und Familie**

Mit diesem Gütesiegel werden österreichische Betriebe mit besonders familienfreundlicher Unternehmenskultur ausgezeichnet. Nach der Erlangung des Grundzertifikats für die Jahre 2013–2016 konnte der Flughafen durch diverse Projekte eine Rezertifizierung für die Jahre 2016–2019 erlangen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt derzeit vor allem auf der Zurverfügungstellung von Informationen, der Sensibilisierung der Führungskräfte sowie der Organisation von Fachvorträgen rund um das Thema Pflege.

### **Wiederverleihung des BGF-Gütesiegels**

Seit mehr als 15 Jahren beschäftigen sich die Verantwortlichen am Flughafen Graz bereits mit dem Thema Gesundheitsförderung und haben in dieser Zeit zahlreiche Maßnahmen angeboten. Die

Wiederverleihung des BGF-Gütesiegels des Österreichischen Netzwerks für Gesundheitsförderung ist eine „externe“ Anerkennung, die bestätigt, dass wir mit den Bemühungen, die Ressourcen der MitarbeiterInnen zu stärken, das tägliche Miteinander positiv zu gestalten und das Gesundheitsbewusstsein zu steigern, auf dem richtigen Weg sind.

### **Der Flughafen als Veranstaltungsort**

Der Flughafen Graz ist schon längst viel mehr als ein Platz des Abfliegens und Ankommens. Er ist durch die Einkaufsmöglichkeiten, den Konferenzbereich und die Gastronomie zu einem Begegnungsort geworden, der von vielen Flughafen Gästen auch abseits des Fliegens gerne genutzt wird. Aufgrund der begeisterten Rückmeldungen zu den Clubbings am Flughafen wurde im Restaurant „Globetrotter“ der Lagardère-Gruppe im Jahr 2016 gleich zwei Mal die Nacht zum Tag gemacht. Insgesamt fanden 2016 rund 270 Veranstaltungen am Flughafen Graz statt, unter anderem rund 35 Weihnachtsfeiern sowie die größte Reisemesse der Steiermark, die „ReiseZeit“ von Gruber Reisen.



Foto: Oliver Wolf / Flughafen Graz

## HIGHLIGHTS 2016

An airport lives of course in the first place by and from aviation, however great attention is also given to the fields of non-aviation, services and environment as well as to the employees that is reflected in various highlights.

### Electric charging stations

Since December 2016 the airport has been well-equipped for e-mobility. Five e-stations with a total of nine charging points have been put into operation in the car parks as well as in the multi-storey car park for all customary connections.

### The Ökoprofit® Award

The right to bear this seal of quality must be earned afresh each year by putting projects into action. Graz Airport has been participating in this programme for many years already and was designated as a certified "Ökoprofit © company" for the 18th time in 2016. This award is a boon for the company, but even more so for the environment.

### The "Austria's Leading Companies" Award

The Austrian business competition – organised annually by Austrian daily newspaper "Die

Presse", as well as PricewaterhouseCoopers and the credit protection association [Kreditschutzverband von 1870] – distinguishes companies which operate in a sustainable and economical fashion.

Graz Airport, was again able to achieve 3rd place in the category "Golden Central Structures" (revenue EUR 10 – 50 million) in 2016, having won the same award in 2014.

### A seal of quality for career and family

This seal of quality is awarded to Austrian companies with a particularly family-friendly corporate culture. After obtaining the basic certificate for the years 2013 – 2016 the Airport was able to obtain a re-certification for the years 2016 – 2019 through various projects. The focus of the activities is currently above all placed on making information available, the sensitisation of the executives as well as the organisation of specialist lectures all relating to the topic of care.

### Awarding of the BGF seal of quality once again

For more than 15 years the responsible persons at Graz Airport have focused on the topic of health promotion and during this period of time

have offered numerous measures. The awarding of the BGF seal of quality by the Austrian Network for Health Promotion once again is "external" recognition of the fact that we are on the right path with our efforts to strengthen the resources of the employees, to have a positive impact on daily interpersonal relationships and to improve the awareness for health.

### The airport as a venue for events

For a long time now, Graz Airport has been about much more than departures and arrivals. Through its retail outlets, the conference area and its catering facilities, it has become a meeting place which many visitors are also pleased to use when they're not flying.

Owing to the enthusiastic feedback on the airport club nights, the "Globetrotter" Restaurant (part of the Lagardère Group) turned night into day twice in 2016.

In total around 270 events took place at Graz Airport in 2016, including among other things around 35 Christmas parties, as well as the largest travel fair of Styria, the "ReiseZeit" of Gruber Reisen.



# ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS

<b>Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016</b> Consolidated Balance Sheet as of Dec 31, 2016	18
<b>Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 2016</b> Consolidated Income Statement 2016	20
<b>Konzerngeldflussrechnung 2016</b> Consolidated Cash Flow Statement 2016	22
<b>Konzernanlagenspiegel 2016</b> Consolidated Assets Analysis 2016	24
<b>Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016</b> Notes to the Consolidated Financial Statements 2016	26
<b>Konzernlagebericht 2016</b> Group Management Report 2016	34
<b>Bestätigungsvermerk</b> Audit Certificate	38



HAFENGRAB

# KONZERNBILANZ

ZUM 31.12.2016 MIT GEGENÜBERSTELLUNG DER VORJAHRESZAHLEN

AKTIVA:		Stand am		Stand am	
		31.12.16		31.12.15	
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>62.558.489,64</b>		<b>65.658.471</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			245.612,00		298.510
1. Rechte		236.625,00		292.130	
2. Geleistete Anzahlungen f. immaterielle VG		8.987,00		6.380	
II. Sachanlagen			61.361.952,11		64.430.316
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		56.509.812,45		59.069.240	
2. Technische Anlagen und Maschinen		169.482,00		164.327	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.544.300,13		5.167.788	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		138.357,53		28.961	
III. Finanzanlagen			950.925,53		929.645
1. Anteile an assoziierten Unternehmen		200.617,96		179.337	
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		750.307,57		750.308	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>7.455.151,81</b>		<b>6.362.996</b>	
I. Vorräte			482.202,18		484.503
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			482.202,18		484.503
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2.613.877,63		3.475.292
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.806.791,03		2.937.225	
davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr	0,00			0	
2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen		204.011,62		2.229	
davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr	0,00			0	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		603.074,98		535.838	
davon mit einer Lfz von mehr als einem Jahr	0,00			0	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			4.359.072,00		2.403.201
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>55.157,90</b>		<b>96.405</b>	
<b>D. Aktive latente Steuer</b>		<b>2.071.197,38</b>		<b>1.748.630</b>	
<b>Bilanzsumme</b>		<b>72.139.996,73</b>		<b>73.866.503</b>	

PASSIVA:		Stand am		Stand am	
		31.12.16		31.12.15	
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>56.162.610,25</b>		<b>54.016.789</b>	
I. Eingefordertes und eingezahltes Nennkapital		12.720.000,00		12.720.000	
II. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		43.184.571,85		41.152.055	
III. Anteile fremder Gesellschafter		258.038,40		144.735	
<b>B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</b>		<b>433.975,33</b>		<b>461.864</b>	
<b>C. Baukostenzuschüsse</b>		<b>1.410.752,00</b>		<b>1.672.281</b>	
<b>D. Rückstellungen</b>		<b>10.573.591,17</b>		<b>10.952.465</b>	
1. Rückstellungen für Abfertigungen		5.763.275,00		5.743.164	
2. Rückstellungen für Pensionen		753.166,00		759.025	
3. Steuerrückstellungen		0,00		291.205	
4. Sonstige Rückstellungen		4.057.150,17		4.159.071	
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		<b>3.549.909,88</b>		<b>6.731.270</b>	
Summe Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		3.549.909,88			
Summe Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0,00		13.544
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		0,00		13.544	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00		0	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.361.893,87		1.170.686
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		1.361.893,87		1.170.686	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00		0	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			831.010,63		4.412.703
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		831.010,63		912.703	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00		3.500.000	
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen			309.970,09		295.700
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		309.970,09		295.700	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00		0	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.047.035,29		838.637
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		1.047.035,29		838.637	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00		0	
aus Steuern		181.288,21		167.128	
im Rahmen der sozialen Sicherheit		332.575,71		341.955	
übrige sonstige Verbindlichkeiten		533.171,37		329.554	
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>9.158,10</b>		<b>31.834</b>	
<b>Bilanzsumme</b>		<b>72.139.996,73</b>		<b>73.866.503</b>	

# CONSOLIDATED BALANCE SHEET

AS OF 31/12/2016 COMPARED TO THE PREVIOUS YEAR'S FIGURES

ASSETS:	as of 31.12.16		as of 31.12.15	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Fixed assets</b>	<b>62,558,489.64</b>		<b>65,658,471</b>	
I. Intangible assets	245,612.00		298,510	
1. Rights	236,625.00		292,130	
2. Advance payments on intangible assets	8,987.00		6,380	
II. Tangible assets	61,361,952.11		64,430,316	
1. Land and buildings including buildings on third-party land	56,509,812.45		59,069,240	
2. Plant and machinery	169,482.00		164,327	
3. Other fixtures and fittings, tools and equipment	4,544,300.13		5,167,788	
4. Payment on account and tangible assets in course of construction	138,357.53		28,961	
III. Financial assets	950,925.53		929,645	
1. Shares in associated companies	200,617.96		179,337	
2. Investments (securities) held as fixed assets	750,307.57		750,308	
<b>B. Current assets</b>	<b>7,455,151.81</b>		<b>6,362,996</b>	
I. Inventories	482,202.18		484,503	
1. Raw materials and supplies				
II. Accounts receivable and other assets	2,613,877.63		3,475,292	
1. Trade receivable	1,806,791.03		2,937,225	
thereof with a term of more than one year	0.00		0.00	
2. Due from associated companies	204,011.62		2,229	
thereof with a term of more than one year	0.00		0.00	
3. Other accounts receivable and other assets	603,074.98		535,838	
thereof with a term of more than one year	0.00		0.00	
III. Cash on hand and in banks	4,359,072.00		2,403,201	
<b>C. Prepayments and accrued income</b>	<b>55,157.90</b>		<b>96,405</b>	
<b>D. Deferred tax assets</b>	<b>2,071,197.38</b>		<b>1,748,630</b>	
<b>Total assets</b>	<b>72,139,996.73</b>		<b>73,866,503</b>	

Liabilities:	as of 31.12.16		as of 31.12.15	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Equity</b>	<b>56,162,610.25</b>		<b>54,016,789</b>	
I. Collected and deposited nominal capital	12,720,000.00		12,720,000	
II. Revenue reserves and net profit for the year	43,184,571.85		41,152,055	
III. Minority equity interest	258,038.40		144,735	
<b>B. Investment subsidies from public funds</b>	<b>433,975.33</b>		<b>461,864</b>	
<b>C. Building cost subsidy</b>	<b>1,410,752.00</b>		<b>1,672,281</b>	
<b>D. Provisions</b>	<b>10,573,591.17</b>		<b>10,952,465</b>	
1. Provisions for severance payments	5,763,275.00		5,743,164	
2. Provisions for pensions	753,166.00		759,025	
3. Provisions for taxation	0.00		291,205	
4. Other provisions	4,057,150.17		4,159,071	
<b>E. Liabilities</b>	<b>3,549,909.88</b>		<b>6,731,270</b>	
Total liabilities with a residual term of up to one year	3,549,909.88			
Total liabilities with a residual term of more than one year	0.00			
1. Payments received on account of orders	0.00		13,544	
thereof with a residual term of up to one year	0.00		13,544	
thereof with a residual term of more than one year	0.00		0	
2. Accounts payable	1,361,893.87		1,170,686	
thereof with a residual term of up to one year	1,361,893.87		1,170,686	
thereof with a residual term of more than one year	0.00		0	
3. Due to affiliated companies	831,010.63		4,412,703	
thereof with a residual term of up to one year	831,010.63		912,703	
thereof with a residual term of more than one year	0.00		3,500,000	
4. Due to associated companies	309,970.09		295,700	
thereof with a residual term of up to one year	309,970.09		295,700	
thereof with a residual term of more than one year	0.00		0	
5. Other liabilities	1,047,035.29		838,637	
thereof with a residual term of up to one year	1,047,035.29		838,637	
thereof with a residual term of more than one year	0.00		0	
resulting from taxation	181,288.21		167,128	
resulting from social security	332,575.71		341,955	
Other liabilities	533,171.37		329,554	
<b>F. Deferred income</b>	<b>9,158.10</b>		<b>31,834</b>	
<b>Balance sheet total</b>	<b>72,139,996.73</b>		<b>73,866,503</b>	

# KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016 MIT GEGENÜBERSTELLUNG DER VORJAHRESZAHLEN

	EUR	Stand 2016 EUR	EUR	Stand 2015 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>35.189.482,33</b>		<b>34.366.074</b>
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>160.300,00</b>		<b>35.000</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>661.577,24</b>		<b>560.502</b>
a) Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung vom Anlagevermögen	195.473,00		16.922	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.132,38		155.586	
c) Übrige	413.971,86		387.995	
<b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen</b>		<b>- 6.229.848,04</b>		<b>- 5.958.531</b>
a) Materialaufwand	- 1.345.783,99		- 1.291.734	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 4.884.064,05		- 4.666.796	
<b>5. Personalaufwand</b>		<b>- 11.800.007,88</b>		<b>- 13.067.796</b>
a) Löhne u. Gehälter				
aa) Löhne	- 2.478.114,51		- 2.667.709	
bb) Gehälter	- 6.183.459,34		- 6.407.839	
b) Soziale Aufwendungen				
aa) Aufwendungen f. Altersversorgung	- 96.991,45		- 98.198	
bb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen	- 610.961,23		- 1.225.918	
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 2.294.264,17		- 2.536.525	
dd) Sonstige Sozialaufwendungen	- 136.217,18		- 131.607	
<b>6. Abschreibungen</b>		<b>- 4.067.016,96</b>		<b>- 4.355.583</b>
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	- 4.094.905,29		- 4.377.830	
b) Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	27.888,33		22.247	
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>- 5.461.229,62</b>		<b>- 5.006.028</b>
a) Steuern	- 105.215,79		- 73.436	
b) Übrige	- 5.356.013,83		- 4.932.592	
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>		<b>8.453.257,07</b>		<b>6.573.638</b>
<b>9. Erträge aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>116.008,27</b>		<b>143.727</b>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens</b>		<b>7.780,00</b>		<b>15.750</b>
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>10.827,59</b>		<b>36.397</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	169,45			
davon aus beteiligten Unternehmen	8.825,15			
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>- 16.132,59</b>		<b>- 74.424</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	- 15.792,36		- 74.397	
<b>13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzergebnis)</b>		<b>118.483,27</b>		<b>121.451</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>8.571.740,34</b>		<b>6.695.089</b>
<b>15. Steuern vom Einkommen aus Steuerabgeltung</b>		<b>- 1.750.769,51</b>		<b>- 1.843.944</b>
davon aus latenten Steuern	- 1.748.630,10			
<b>16. Ergebnis nach Steuern/Jahresgewinn</b>		<b>6.820.970,83</b>		<b>4.851.146</b>
<i>davon Anteile fremder Gesellschafter am Ergebnis</i>		<i>- 188.453,63</i>		<i>6.692</i>



# CONSOLIDATED INCOME STATEMENT 2016

AS OF 31.12.2016 COMPARED TO THE PREVIOUS YEAR'S FIGURES

	EUR	As of 2016 EUR	EUR	As of 2015 EUR
<b>1. Sales revenue</b>		<b>35,189,482.33</b>		<b>34,366,074</b>
<b>2. Other capitalised services</b>		<b>160,300.00</b>		<b>35,000</b>
<b>3. Other operating income</b>		<b>661,577.24</b>		<b>560,502</b>
a) Income from the disposal of/addition to fixed assets	195,473.00		16,922	
b) Income from the release of provisions	52,132.38		155,586	
c) Others	413,971.86		387,995	
<b>4. Expenses for material and other purchased services</b>		<b>-6,229,848.04</b>		<b>-5,958,531</b>
a) Cost of materials	-1,345,783.99		-1,291,734	
b) Cost of purchased services	-4,884,064.05		-4,666,796	
<b>5. Personnel expenses</b>		<b>-11,800,007.88</b>		<b>-13,067,796</b>
a) Wages and salaries				
aa) Wages	-2,478,114.51		-2,667,709	
bb) Salaries	-6,183,459.34		-6,407,839	
b) Social expenses				
aa) Expenses for retirement benefits	-96,991.45		-98,198	
bb) Expenses for severance payments and payments Company pension funds for employees	-610,961.23		-1,225,918	
cc) Costs of statutory social security expenses and wage-dependent dues and compulsory contributions	-2,294,264.17		-2,536,525	
dd) Other social costs	-136,217.18		-131,607	
<b>6. Depreciations</b>				
a) of intangible fixed assets and tangible assets	-4,094,905.29	<b>-4,067,016.96</b>	-4,377,830	<b>-4,355,583</b>
b) Revenue from the consumption of investment allowances	27,888.33		22,247	
<b>7. Other operating expenses</b>		<b>-5,461,229.62</b>		<b>-5,006,028</b>
a) Taxes	-105,215.79		-73,436	
b) Other	-5,356,013.83		-4,932,592	
<b>8. Subtotal from lines 1 to 7 (operating result)</b>		<b>8,453,257.07</b>		<b>6,573,638</b>
<b>9. Income from associated companies</b>		<b>116,008.27</b>		<b>143,727</b>
<b>10. Income from other securities held as financial assets</b>		<b>7,780.00</b>		<b>15,750</b>
<b>11. Other interest and similar income</b>		<b>10,827.59</b>		<b>36,397</b>
thereof from affiliated companies	169.45			
thereof from participating companies	8,825.15			
<b>12. Interest and similar expenses</b>		<b>-16,132.59</b>		<b>-74,424</b>
thereof from affiliated undertakings	-15,792.36		-74,397	
<b>13. Subtotal from lines 9 to 12 (financial result)</b>		<b>118,483.27</b>		<b>121,451</b>
<b>14. Earnings before taxes</b>		<b>8,571,740.34</b>		<b>6,695,089</b>
<b>15. Taxes on income from tax settlement</b>		<b>-1,750,769.51</b>		<b>-1,843,944</b>
thereof from deferred taxes	-1,748,630.10			
<b>16. Profit for the year</b>		<b>6,820,970.83</b>		<b>4,851,146</b>
<i>thereof: shares of other shareholders in the result</i>		<i>-188,453.63</i>		<i>6,692</i>

# KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG GEMÄSS IAS 7

KURZDARSTELLUNG DER SUMMEN

	2016	2015
	EUR	TEUR
Geldfluss aus dem Ergebnis	12.085.458,48	10.651,63
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	12.701.874,50	11.649,09
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.839.669,91	10.014,73
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	– 783.798,66	– 1.335,90
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 8.100.000,00	– 7.790,91
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	1.955.871,25	887,92
Stand der flüssigen Mittel zum 1. Jänner	2.403.200,75	1.515,28
Stand der flüssigen Mittel zum 31. Dezember	4.359.072,00	2.403,20

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS 2016

	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen u. Bilanzgewinn	Minderheiten- anteile	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01.01.15	12.720.000,00	0,00	40.097.960,30	219.736,88	53.037.697,18
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	– 3.800.000,00	– 68.310,00	– 3.868.310,00
Jahresüberschuss 2015	0,00	0,00	4.857.838,36	– 6.692,11	4.851.146,25
31.12.15	12.720.000,00	0,00	41.155.798,66	144.734,77	54.020.533,43
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	– 4.600.000,00	– 75.150,00	– 4.675.150,00
Jahresüberschuss 2016 <i>Anpassung Gewinn-RL aus un versteuerten RL*)</i>	0,00	0,00	6.632.517,20 – 3.744,01	188.453,63	6.817.226,82
31.12.16	12.720.000,00	0,00	43.184.571,85	258.038,40	56.162.610,25

\*) infolge erstmaliger Berücksichtigung quasi permanenter Differenzen

# CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT AS OF 31/12/2016

I.a.w. IAS 7

	2016	2015
	EUR	TEUR
Net cash flow from the result	12,085,458.48	10,651.63
Net cash flow from the earnings before taxes	12,701,874.50	11,649.09
Net cash flow from current operating activities	10,839,669.91	10,014.73
Net cash flow from investing activities	-783,798.66	-1,335.90
Net cash flow from financing activities	-8,100,000.00	-7,790.91
Net change in cash and cash equivalents	1,955,871.25	887.92
Cash and cash equivalents at 1st January	2,403,200.75	1,515.28
Cash and cash equivalents at 31st December	4,359,072.00	2,403.20

## DEVELOPMENT OF GROUP EQUITY 2016

	Nominal capital	Capital reserve	Retained earnings and unappropriated surplus	Minority interests	Equity
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01.01.15	12,720,000.00	0.00	40,097,960.30	219,736.88	53,037,697.18
Dividends of profit	0.00	0.00	-3,800,000.00	-68,310.00	-3,868,310.00
Profit for the year 2015	0.00	0.00	4,857,838.36	-6,692.11	4,851,146.25
31.12.15	12,720,000.00	0.00	41,155,798.66	144,734.77	54,020,533.43
Dividends of profit	0.00	0.00	-4,600,000.00	-75,150.00	-4,675,150.00
Profit for the year 2015	0.00	0.00	6,632,517.20	188,453.63	6,817,226.82
Adjustment in earnings from non-taxed reserves *)			-3,744.01		
31.12.16	12,720,000.00	0.00	43,184,571.85	258,038.40	56,162,610.25

\*) as a result of first-time consideration of more or less permanent differences

# KONZERNANLAGENSPIEGEL 2016

in EUR

EUR	zu Anschaffungskosten					Anschaffungs- u. Herstellungskosten am 31.12.2016
	Anschaffungs- u. Herstellungskosten am 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Rechte, Software, Pläne	6.661.017,88	6.626,84	0,00	6.350,00		6.673.994,72
immaterielle GWG	0,00	1.016,10	1.016,10	0,00		0,00
2. Geleistete Anzahlungen	6.380,00	8.957,00	0,00	- 6.350,00		8.987,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.667.397,88</b>	<b>16.599,94</b>	<b>1.016,10</b>	<b>0,00</b>		<b>6.682.981,72</b>
<b>Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke und Bauten einschließl. der Bauten auf fremdem Grund	127.899.803,72	299.710,73	0,00	0,00		128.199.514,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.500.442,71	38.488,56	632.039,89	0,00		3.906.891,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.257.039,17	590.997,74	639.685,35	9.653,20		31.218.004,76
GWG	0,00	38.537,20	38.537,20	0,00		0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	28.960,87	119.953,29	903,43	- 9.653,20		138.357,53
<b>Zwischensumme</b>	<b>163.686.246,47</b>	<b>1.087.687,52</b>	<b>1.311.165,87</b>	<b>0,00</b>		<b>163.462.768,12</b>
<b>Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen	179.337,14	21.280,81	0,00	0,00		200.617,95
2. Wertpapiere u. Wertrechte des AV	751.057,57	0,00	0,00	0,00		751.057,57
<b>Zwischensumme</b>	<b>930.394,71</b>	<b>21.280,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>951.675,52</b>
	<b>171.284.039,06</b>	<b>1.125.568,27</b>	<b>1.312.181,97</b>	<b>0,00</b>		<b>171.097.425,36</b>

# CONSOLIDATED ASSETS ANALYSIS 2016

in EUR

in EUR	at acquisition costs					Acquisition and production costs as of 31.12.2016
	Acquisition and production costs as of 01.01.2016	Additions	Disposals	Transfers		
<b>Intangible assets</b>						
1. Rights, software, plans	6,661,017.88	6,626.84	0.00	6,350.00		6,673,994.72
immaterial low value fixed assets	0.00	1,016.10	1,016.10	0.00		0.00
2. Payments on account	6,380.00	8,957.00	0.00	-6,350.00		8,987.00
<b>Subtotal</b>	<b>6,667,397.88</b>	<b>16,599.94</b>	<b>1,016.10</b>	<b>0.00</b>		<b>6,682,981.72</b>
<b>Tangible assets</b>						
1. Land and buildings including buildings on third-party land	127,899,803.72	299,710.73	0.00	0.00		128,199,514.45
2. Plant and machinery	4,500,442.71	38,488.56	632,039.89	0.00		3,906,891.38
3. Other fixtures and fittings, tools and equipment	31,257,039.17	590,997.74	639,685.35	9,653.20		31,218,004.76
low value assets	0.00	38,537.20	38,537.20	0.00		0.00
4. Payments on account and tangible assets in course of construction	28,960.87	119,953.29	903.43	-9,653.20		138,357.53
<b>Subtotal</b>	<b>163,686,246.47</b>	<b>1,087,687.52</b>	<b>1,311,165.87</b>	<b>0.00</b>		<b>163,462,768.12</b>
<b>Financial assets</b>						
1. Shares in associated companies	179,337.14	21,280.81	0.00	0.00		200,617.95
2. Securities and book-entry securities	751,057.57	0.00	0.00	0.00		751,057.57
<b>Subtotal</b>	<b>930,394.71</b>	<b>21,280.81</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>		<b>951,675.52</b>
	<b>171,284,039.06</b>	<b>1,125,568.27</b>	<b>1,312,181.97</b>	<b>0.00</b>		<b>171,097,425.36</b>



zu kum. Abschreibungen			zu Buchwerten		
Stand am	AFA	kum. AFA	Stand am	Buchwert am	Buchwert am
01.01.16	2016	Abgänge	31.12.2016	01.01.16	31.12.16
6.368.887,88	68.481,84	0,00	6.437.369,72	292.130,00	236.625,00
0,00	1.016,10	1.016,10	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	6.380,00	8.987,00
<b>6.368.887,88</b>	<b>69.497,94</b>	<b>1.016,10</b>	<b>6.437.369,72</b>	<b>298.510,00</b>	<b>245.612,00</b>
68.830.563,35	2.859.138,65	0,00	71.689.702,00	59.069.240,37	56.509.812,45
4.336.115,71	33.333,56	632.039,89	3.737.409,38	164.327,00	169.482,00
26.089.251,04	1.094.397,94	509.944,35	26.673.704,63	5.167.788,13	4.544.300,13
0,00	38.537,20	38.537,20	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	28.960,87	138.357,53
<b>99.255.930,10</b>	<b>4.025.407,35</b>	<b>1.180.521,44</b>	<b>102.100.816,01</b>	<b>64.430.316,37</b>	<b>61.361.952,11</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	179.337,14	200.617,96
750,00	0,00	0,00	750,00	750.307,57	750.307,57
<b>750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>750,00</b>	<b>929.644,71</b>	<b>950.925,53</b>
<b>105.625.567,98</b>	<b>4.094.905,29</b>	<b>1.181.537,54</b>	<b>108.538.935,73</b>	<b>65.658.471,08</b>	<b>62.558.489,64</b>

at cum. depreciations			at book values		
Status on	depreciations for wear and tear	cum. depreciations for wear and tear	Status on	Book value as of	Book value as of
01.01.16	2016		31.12.2016	01.01.16	31.12.16
6,368,887.88	68,481.84	0.00	6,437,369.72	292,130.00	236,625.00
0.00	1,016.10	1,016.10	0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00	0.00	6,380.00	8,987.00
<b>6,368,887.88</b>	<b>69,497.94</b>	<b>1,016.10</b>	<b>6,437,369.72</b>	<b>298,510.00</b>	<b>245,612.00</b>
68,830,563.35	2,859,138.65	0.00	71,689,702.00	59,069,240.37	56,509,812.45
4,336,115.71	33,333.56	632,039.89	3,737,409.38	164,327.00	169,482.00
26,089,251.04	1,094,397.94	509,944.35	26,673,704.63	5,167,788.13	4,544,300.13
0.00	38,537.20	38,537.20	0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00	0.00	28,960.87	138,357.53
<b>99,255,930.10</b>	<b>4,025,407.35</b>	<b>1,180,521.44</b>	<b>102,100,816.01</b>	<b>64,430,316.37</b>	<b>61,361,952.11</b>
0.00	0.00	0.00	0.00	179,337.14	200,617.96
750.00	0.00	0.00	750.00	750,307.57	750,307.57
<b>750.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>750.00</b>	<b>929,644.71</b>	<b>950,925.53</b>
<b>105,625,567.98</b>	<b>4,094,905.29</b>	<b>1,181,537.54</b>	<b>108,538,935.73</b>	<b>65,658,471.08</b>	<b>62,558,489.64</b>

## 1. Allgemeine Erläuterungen zur Darstellungsform

Der Teilkonzernabschluss wurde freiwillig aufgestellt und wird in den übergeordneten Konzernabschluss der  **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** zum 31.12.2016 einbezogen.

Der Konzernabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) erstellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Bestimmungen des § 906 Abs. 36 UGB angepasst.

Der Abschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögenslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Bilanzierung, Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Konzernabschlusses erfolgten unter Berücksichtigung der Konzernrichtlinien der Holding Graz, sowie nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB und der Vorschriften für den Konzernabschluss der §§ 244 bis 267 UGB.

Entsprechend den Bestimmungen des § 250 Abs. 3 UGB erfolgte die Bewertung im Konzernabschluss nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit, wobei von der Fortführung der Unternehmen ausgegangen wird. Erforderliche Bewertungsanpassungen werden vorgenommen. Der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden wurde beachtet.

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

## 2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Einzelabschluss der Flughafen Graz Betriebs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und stellt sich wie folgt dar:

Verbundene Unternehmen (voll konsolidiert)	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss	Jahr
		EUR	EUR	
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) 8073 Feldkirchen	63 %	413.878,75	147.891,14	2016
Airport Parking Graz GmbH (APG) 8073 Feldkirchen	85 %	699.355,01	598.782,38	2016
<b>Beteiligungen (at equity)</b>				
Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG) 8073 Feldkirchen	49 %	346.118,35	273.445,52	2016
Swissport Cargo Services Graz GmbH (SCSG) 8073 Feldkirchen	49 %	63.306,07	- 36.693,93	2016

Fremdgesellschafter der FGS ist die Swissport France Holding SAS, Paris mit einem Anteil von 37%; bei der APG ist die APCOA Parking Austria GmbH, Wien, zu 15% beteiligt. Bei der FGSG hält die Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien, den überwiegenden Anteil von 51%. Die mit 01.02.2016 neu gegründete SCSG wird mit 51% von der Swissport Cargo Services Austria GmbH, Wien gehalten.

Der Haftungskredit für die Frachtabwicklung ist mit Februar 2016 an das beteiligte Unternehmen SCSG (Swissport Cargo Services Graz GmbH) übergegangen. Für den Haftungskredit über 75.000,00 EUR zugunsten der Europäischen Union wurde von der Flughafen Graz Betriebs GmbH die **Haftung als Bürge**

und **Zahler** übernommen. Der Haftungskredit wurde bisher nicht in Anspruch genommen, eine Eventualverbindlichkeit war daher nicht auszuweisen. Ebenso wurde für die SCSG die **solidarische Haftung als Bürge und Zahler** für die Rahmenfinanzierung mit der Steiermärkischen Bank in Höhe von 200.000,00 EUR übernommen.

## 3. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wird die Buchwertmethode für die vollkonsolidierten Unternehmen verwendet. Aufgrund des RÄG 2014 ist für die Kapitalkonsolidierung von neuen verbundenen Unternehmungen gem. § 254 Abs. 1 UGB nur mehr die Neubewertungsmethode zulässig. Das Eigenkapital ist mit dem Betrag anzusetzen, der dem beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht.

Die bisher im Abschluss der Muttergesellschaft ausgewiesenen **unversteuerten Rücklagen** wurden im Konzernabschluss bereits in den Vorjahren unter den Gewinnrücklagen jedoch ohne Berücksichtigung quasi permanenter Differenzen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr erfolgte zum 1.1. infolge des RÄG 2014 auch in den Einzelabschlüssen die Auflösung der unversteuerten Rücklagen gegen Gewinnrücklage und Steuerrückstellung (291.205,21 EUR). Zum Bilanzstichtag erfolgten die Berücksichtigung der quasipermanenten Differenzen (Steuerwirksamkeit EUR 3.744,01) sowie die Saldierung mit aktiver latenter Steuer, sodass im Konzernabschluss keine Steuerrückstellung mehr ausgewiesen wird.

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile an den Tochterunternehmen, dem auf diese Anteile entfallenden Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, gegenübergestellt.

Die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung entsprechen thesaurierten Gewinnen und wurden in die Gewinnrücklage eingestellt. Zeitpunkt der Ermittlung war der 01.01.2004.

Die **Unterschiedsbeträge** setzten sich wie folgt zusammen:

	EUR
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS)	215.696,32
Airport Parking Graz GmbH (APG)	148.486,98
	<b>364.183,30</b>

Die im Fremdbesitz befindlichen Anteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten Unternehmen werden in der entsprechenden Position im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss werden at equity – Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss – bilanziert. Der sich daraus ergebende passive Unterschiedsbetrag von EUR 66.938,99 resultiert aus Gewinnthesaurierung und wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

## 4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 204 Abs. 1 und 2 UGB) vermindert wurden. Die gering-

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

2016

## 1. General explanations of presentation

The subgroup financial statements were prepared voluntarily and will be incorporated in the consolidated financial statements of **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** as at 31 Dec. 2016.

The consolidated financial statements were prepared according to the provisions of the Austrian Law on Changes in Accounting 2014 (RÄG 2014). The values of the previous year were adjusted in line with the provisions of Section 906 Par. 36 UGB [Austrian Commercial Code].

The financial statements were prepared according to the principles of proper accounting and follow the general standard of presenting a true and good picture of the assets position of the group. The profit and loss account has been prepared using the total cost method. Accounting, valuation and presentation of the individual items of the consolidated accounts were carried out observing the group guidelines of Holding Graz, as well as the general provisions of Sec. 195 to 211 Austrian Commercial Code taking account of the specific regulations for corporations as specified in Sec. 222 to 235 of the Commercial Code and the provisions for consolidated accounts in Sec. 244 to 264 Commercial Code. According to the provisions of Sec. 250 (3) of the Commercial Code, items were assessed consistently in the consolidated financial statements, assuming the continuation of the companies. All necessary valuation adjustments were made. The principle of separate valuation of assets and liabilities was observed. The balance sheet date for all companies included in the consolidated accounts is 31 December.

## 2. Basis of consolidation

The consolidated financial statements include the financial statement of Flughafen Graz Betriebs GmbH and its subsidiaries as follows:

Affiliated companies (fully consolidated)	Capital	Equity	Income/ Loss for the year	YEAR
		EUR	EUR	
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) 8073 Feldkirchen	63%	413,878.75	147,891.14	2016
Airport Parking Graz GmbH (APG) 8073 Feldkirchen	85%	699,355.01	598,782.38	2016
<b>Participating interests (at equity)</b>				
Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG) 8073 Feldkirchen	49%	346,118.35	273,445.52	2016
Swissport Cargo Services Graz GmbH (SCSG) 8073 Feldkirchen	49%	63,306.07	-36,693.93	2016

The third party shareholder of FGS is Swissport France Holding SAS, Paris with a share of 37%; APCOA Parking Austria GmbH, Vienna, holds 15% of the shares in APG. Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Vienna, holds the majority share of 51% in FGSG. SCSG which was newly founded on 1 February 2016 is owned 51% by Swissport Cargo Services Austria GmbH, Vienna.

The guarantee loan for the cargo processing was transferred to the participating company SCSG (Swissport Cargo Services Graz GmbH) in February 2016. The **liability as guarantor and payer** was assumed by Flughafen Graz Betriebs GmbH for the guarantee loan of EUR 75,000.00 for the benefit of the European Union. The guarantee loan was not drawn so far, therefore a contingent liability was not to be disclosed. **Joint liability as guarantor and payer** for the framework

financing with Steiermärkische Bank to the amount of EUR 200,000.00 was also assumed for SCSG.

## 3. Principles and methods of consolidation

With the **capital consolidation**, the book value method is used for the fully-consolidated companies. Owing to RÄG 2014 only the new valuation method is permitted for the capital consolidation of new affiliated undertakings according to Section 254 Par. 1 UGB. The equity is to set at an amount, which corresponds with the fair value of the assets, provisions, liabilities, accruals and deferred income that are to be included in the consolidated financial statements.

The **untaxed reserves**, which were disclosed in the financial statements of the parent company so far, were already disclosed under the retained earnings in the consolidated financial statements in the previous years, however, without consideration of more or less permanent differences. In the financial year, the non-taxed reserves were also reversed in the individual financial statements against retained earnings and a tax provision (EUR 291,205.21) as of 1 January as a result of the RÄG 2014. As of the balance sheet key date, the more or less permanent differences were taken into consideration (tax validity EUR 3,744.01) as well as the balancing against deferred tax assets so that tax provisions are not disclosed in the consolidated financial statements any more.

Within the framework of the full consolidation, the book values of the shares in the subsidiaries were compared to the book value of the equity relating to these shares at the time of the first inclusion in the consolidated financial statements.

The differences from the first consolidation correspond with profits, which were ploughed back, and were entered in the retained earnings. The time of the determination was 1 January 2004.

The **differences** are as follows:

	EUR
Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS)	215,696.32
Airport Parking Graz GmbH (APG)	148,486.98
	<b>364,183.30</b>

Minority interests in the equity of fully consolidated companies are recorded in the respective item of equity.

Shares of major importance are recorded at equity – book value method at the time of first inclusion in the consolidated financial statements. The passive difference of EUR 66,938.99 results from the retention of profit and was included in the surplus reserve.

## 4. Methods of accounting and valuation

### Intangible assets, fixed assets

Tangible assets are valued at acquisition or production costs under deduction of scheduled and/or unscheduled depreciation (Sec. 204 (1) and (2) Austrian Commercial Code). Low-cost assets are entirely written off in the year of acquisition and shown as disposals and additions in the assets analysis.

wertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt. Folgende Abschreibungssätze wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Immaterielle Wirtschaftsgüter	10–25 %
Bebaute Grundstücke u. Bauten auf fremden Grund	3–10 %
Technische Anlagen u. Maschinen	5–20 %
Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Fuhrpark	5–20 %

## Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Zeitwert werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen werden Zuschreibungen durchgeführt.

## Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren bzw. auf den gesunkenen Wiederbeschaffungswert. Wertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwertbarkeit durchgeführt.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/ sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle vorhandener Ausfallsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Pauschale Wertberichtigungen werden nicht vorgenommen.

## Latente Steuern

Erfassung aller im Geschäftsjahr und in früheren Geschäftsjahren entstandenen, vorübergehenden Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Unternehmensbilanz und Steuerbilanz; Ansatz der Steuerabgrenzung gemäß § 258 UGB.

## Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Berücksichtigung betriebsindividueller Fluktuationswahrscheinlichkeiten, Pensionsantrittsalter 62/62 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen Budgetbegleitgesetz 2011.

§ 211 UGB idF des RÄG 2014 und der AFRAC-Stellungnahme vom Juni 2015 wurden im Konzernabschluss bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2015 berücksichtigt und Unterschiedsbeträge gem. § 906 Abs. 33 und 34 UGB idF des RÄG 2014 in Höhe von 516.935 EUR festgestellt und im Jahr 2015 zur Gänze angesetzt.

Als Rechnungszinssatz kommt ein durchschnittlicher Zinssatz zur Anwendung. Gemäß der AFRAC-Stellungnahme wurden die deutschen Kundmachungen der Rechtsverordnungen nach § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB herangezogen. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeiten ergibt sich bei der Abfertigungsrückstellung ein Zinssatz von 2,84 % (Restlaufzeit: 10 Jahre). Vorjahr: 3,59 % p. a. Es wurde von einer jährlichen Steigerung der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase von 2,16 % für Angestellte bzw. 2,26 % für ArbeiterInnen ausgegangen. Biennial-/Annualsprünge wurden berücksichtigt (Vorjahr: 2,38 % Angestellte; 2,48 % Arbeiter).

## Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt (Zinsfuß 2,14 %; VJ: 2,77 % p. a.; Tafelwerk Pagler-Pagler 2008; Barwertverfahren). Die jährliche Erhöhung des Pensionsanspruches beträgt unverändert 1,3 %.

Durch die Änderung der Bewertung gemäß AFRAC – Stellungnahme ergab sich bereits 2015 eine Erhöhung der Rückstellung um 27.587,00 EUR. Das Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag auf fünf Jahre zu verteilen, wurde nicht beansprucht.

## Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, Berücksichtigung betriebsindividueller Fluktuationswahrscheinlichkeiten, Pensionsantrittsalter 62/62 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen Budgetbegleitgesetz 2011 und Berücksichtigung der Sozialversicherungspflicht ab 2016.

§ 211 UGB idF des RÄG 2014 und der AFRAC-Stellungnahme vom Juni 2015 wurde im Konzernabschluss bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2015 berücksichtigt und Unterschiedsbeträge gem. § 906 Abs. 33 und 34 UGB idF des RÄG 2014 in Höhe von 173.766 EUR festgestellt und im Jahr 2015 zur Gänze angesetzt. Als Rechnungszinssatz kommt ein durchschnittlicher Zinssatz zur Anwendung. Gemäß der AFRAC-Stellungnahme wurden die deutschen Kundmachungen der Rechtsverordnungen nach § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB herangezogen. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeiten ergibt sich bei der Jubiläumsgeldrückstellung ein Zinssatz von 2,95 % (Restlaufzeit: 11 Jahre). Vorjahr: 3,68 % p. a. Es wurde von einer jährlichen Steigerung der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase von 2,16 % für Angestellte bzw. 2,26 % für ArbeiterInnen ausgegangen. Biennial-/Annualsprünge wurden berücksichtigt (Vorjahr: 2,38 % Angestellte; 2,48 % ArbeiterInnen).

## Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 3,5 % abgezinst. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

## Fremdwährungen

Fremdwährungsposten sind mit dem strengen Niederstwert (Forderungen) bzw. Höchstwert (Verbindlichkeiten) durch Vergleich der Anschaffungskurse mit den Referenzwechsellkursen der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bewertet.

## 5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel (Seite 24 bis 25) ersichtlich.

Scheduled depreciation is based on the following rates:

Intangible assets	10 - 25%
Developed land and buildings on third-party land	3 - 10%
Plant and machinery	5 - 20%
Tools and equipment, vehicle fleet	5 - 20%

## Financial assets

The financial assets are accounted at acquisition costs. Non-scheduled depreciations on the lower fair value on the key date of the financial statements are carried out if the impairment is expected to be permanent. Write-ups shall be carried out with the lapse of the reasons for non-scheduled depreciations.

## Inventories

Inventories are valued according to the weighted average price method and/or the impaired replacement value. Valuation adjustments are made in the event of limited utility.

## Trade receivables / Other assets

Trade receivables and other assets are carried at nominal value. In the event of default risks, individual provisions are made. No general value adjustments are made.

## Deferred taxes

Recording of all temporary differences between the amounts in the commercial balance sheet and the tax balance sheet in the business year under review and previous business years; tax accrual and deferral according to Sec. 258 Commercial Code.

## Provisions for severance payments

Provisions are determined according to actuarial principles; under consideration of individual fluctuation probabilities; age of retirement 62/62 taking account of the transition provisions of the Austrian Ancillary Budget Act 2011

Section 211 UGB in the version of the RÄG 2014 and the AFRAC statement of June 2015 were already taken into consideration in the consolidated financial statements as of 31 December 2015 and differences were determined to the amount of EUR 516,935 according to Section 906 Par. 33 and 34 UGB in the version of the RÄG 2014 and were recognised in full in 2015. An average interest rate is applied as is an actuarial interest rate. According to the AFRAC statement, the German announcements of the legal regulations were used according to Section 253 Par. 2 fourth sentence dHGB. By taking the average residual terms into consideration, an interest rate of 2.84% is calculated with the provision for severance payments (residual term: 10 years). Previous year: 3.59% p.a. An annual increase in the decisive computation bases in the entitlement phase of 2.16% for salaries employees or 2.26% for workers was assumed. Biennial/annual leaps were taken into consideration (previous year: 2.38% salaried employees; 2.48% workers).

## Provisions for pensions

The provision is determined according to actuarial principles (interest rate 2.14%; prev. yr.: 2.77% p.a.; Pagler-Pagler mortality tables 2008; projected unit credit method). The annual increase in the pension entitlement is unchanged at 1.3%.

Due to the change in the valuation according to the AFRAC statement,

an increase in the provision by EUR 27,587.00 was already produced in 2015. The option to distribute the difference over 5 years was not used.

## Provisions for anniversary allowances

The provision is determined according to actuarial principles, consideration of company-individual probabilities of fluctuation, retirement age 62/62 by complying with the transitional provisions Budget Concomitant Law 2011 and consideration of the social insurance obligation from 2016.

Section 211 UGB in the version of the RÄG 2014 and the AFRAC statement of June 2015 were already taken into consideration in the consolidated financial statements as of 31 December 2015 and differences were determined in the amount of EUR 173,766 according to Section 906 Par. 33 and 34 UGB in the version of the RÄG 2014 and were recognised in full in 2015.

An average interest rate is applied as an actuarial interest rate. According to the AFRAC statement, the German announcements of the legal regulations were used according to Section 253 Par. 2 fourth sentence dHGB. By taking the average residual terms into consideration, an interest rate of 2.95% is calculated with the provision for anniversary allowances (residual term: 11 years). Previous year: 3.68% p.a.

An annual increase in the decisive computation bases in the entitlement phase of 2.16% for salaries employees or 2.26% for workers was assumed. Biennial/annual leaps were taken into consideration (previous year: 2.38% salaried employees; 2.48% workers).

## Other provisions

The **provisions** are valued with the best possible settlement amount that can be estimated. Provisions with a residual term of more than one year will be discounted with the customary market interest rate in the amount of 3.5%. Provisions from previous years will, insofar as they are not used and the reason for their formation has lapsed, be reversed through other operating income.

## Liabilities

The **liabilities** are valued with the settlement amount by complying with the principle of caution.

## Foreign currencies

Foreign currency items are valued at the strict principle of lower of cost or market (receivables) or the maximum value (liabilities) by a comparison of the acquisition rates with the reference exchange rates of the European Central Bank as of the balance sheet key date.

## 5. Explanations relating to the consolidated balance sheet

### ASSETS

#### A. Fixed assets

The development of the individual positions of the fixed assets can be seen from the **statements of changes in fixed assets** (page 24 to 25). The addition of **intangible assets** relates to software.

The investments in **property, plant and equipment** essentially comprise costs for the erection of e-charging stations, the planning costs of the hangar extension, safety equipment as well as supplementations of the

Der Zugang bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** betrifft Software.

Die Investitionen in **Sachanlagen** umfassen im Wesentlichen Kosten für die Errichtung von E-Tankstellen, die Planungskosten der Hangarerweiterung, Gerätschaften für die Sicherheit sowie Ergänzungen des Geräte- u. Fahrzeugbestands.

In den Grundstücken und Bauten sind **Grundwerte** von 25.581.570,53 EUR (Vorjahr: TEUR 25.541) enthalten.

Die Abgänge von **Sachanlagen** betreffen in erster Linie Anlagen und Ausstattungen für die Frachtabfertigung, die mit 01.02.2016 an die Swissport Cargo Services Graz GmbH ausgelagert wurde.

**Wertpapiere des Anlagevermögens** dienen mit EUR 309.221,21 zur Deckung der Vorsorge für Pensionen gemäß § 14 EStG. In derivative Finanzinstrumente gemäß § 237a UGB wurde nicht investiert. Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

## B. Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** wurden Abschläge mit EUR 3.829,03 (Vorjahr: TEUR 4) vorgenommen.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stehen Bruttoforderungen von EUR 2.200.273,77 (Vorjahr TEUR 3.330), Wertberichtigungen von EUR 393.482,74 (Vorjahr TEUR 392) gegenüber. Von den Bruttoforderungen entfallen EUR 262.371,95 (Vorjahr TEUR 279) auf ausländische Kunden.

**Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen Forderungen aus Leistungsverrechnungen in Höhe von 8.011,62 EUR (Vorjahr: 2 TEUR) sowie aus der Gewährung eines (kurzfristigen) Gesellschafterdarlehens an die SCSG in Höhe von 196.000,00 EUR.

**Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände** betreffen Forderungen aus der Abgabenverrechnung sowie aus der vertraglich fixierten Förderung des Landesfeuerwehrverbandes für das 2015 angeschaffte Rüstlöschfahrzeug. Weiters enthalten sind mit EUR 35.073,13 (Vorjahr TEUR 13) der Ersatz von angefallenen Lohnnebenkosten für Vergleichszahlungen sowie der Ersatz der angefallenen Verfahrenskosten infolge strittiger Personalforderungen aufgrund des 2012 erfolgten Betriebsübergangs an die Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH. Eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 35.073,13 wurde gebildet. Die Fristigkeit beträgt bis zu einem Jahr.

Die **aktive latente Steuerabgrenzung** stellt sich wie folgt dar:

in EUR	Stand 01.01.16	erstmaliger Ansatz	Zugänge	Verbrauch /Auflösung	Stand 31.12.16
aus unversteuerten Rücklagen	- 291.205,21	- 1.095,30	0,00	1.739,73	- 290.560,78
aus Bau- u. Investitionszuschüssen	0,00	- 179.823,46	- 12.215,40	0,00	- 192.038,86
aus Anlagevermögen	0,00	596.825,53	191.699,16	0,00	788.524,69
aus Pensionsverpflichtung	0,00	33.488,77	9.925,70	0,00	43.414,47
aus Abfertigungsverpflichtung	0,00	1.121.783,67	477.050,27	0,00	1.598.833,94
aus sonstigen Rückstellungen	0,00	96.952,71	27.777,37	- 1.706,16	123.023,92
	<b>- 291.205,21</b>	<b>1.668.131,92</b>	<b>694.237,10</b>	<b>33,57</b>	<b>2.071.197,38</b>

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

Das Stammkapital wird seit 01.12.2004 von der **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** (99,9 %) und der GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H. (0,1%) gehalten.

In der 130. Generalversammlung vom 19.12.2016 wurde der Beschluss gefasst, dass vom Gewinn der Flughafen Graz Betriebs GmbH 4.000.000,00 EUR phasengleich an die Gesellschafter auszuschütten sind.

### B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln /

#### Baukostenzuschüsse

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** betreffen Zuschüsse zu Sachanlagen für die Feuerwehr und einen Zuschuss zur Errichtung eines überdachten Bahnzuganges. Die Auflösung erfolgt analog zu den Nutzungsdauern.

Die **Baukostenzuschüsse** betreffen die Leistung der Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH, für den Flugsicherungsturm.

Die Zuschüsse stellen sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.16	Zugänge	Auflösung	Stand 31.12.16
in EUR				
Grundstücke u. Bauten	341.172,00	0,00	13.605,00	327.567,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	120.691,66	0,00	14.283,33	106.408,33
	<b>461.863,66</b>	<b>0,00</b>	<b>27.888,33</b>	<b>433.975,33</b>

### C. Rückstellungen

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt für gesetzliche bzw. kollektivvertragliche Ansprüche der Mitarbeiter zum Bilanzstichtag.

Mit 01.02.2016 wurde der Geschäftsbereich Fracht an das Tochterunternehmen SCSG ausgelagert und 12 Mitarbeiter der Fracht von der SCSG übernommen. Dementsprechend wurden die Ansprüche aus Abfertigungen, Jubiläen und sonstigen Personalkosten an die SCSG übertragen und abgegolten.

**Sonstige Rückstellungen** bestehen im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen, (Schaden)-Ersatzforderungen, Jubiläumsgelder, Erfolgsprämien, nicht konsumierte Urlaube.

### Zusammensetzung und Entwicklung:

in EUR	Stand 31.12.15	Verbrauch	Auflösung/ Übertragung SCSG	Zufuhr	Stand 31.12.16
Abfertigungen	5.743.164,00	0,00	- 288.406,02	308.517,02	5.763.275,00
Pensionen	759.025,00	- 5.859,00	0,00	0,00	753.166,00
Steuern	291.205,21	- 291.205,21	0,00	0,00	0,00
Jubiläumsgelder	1.696.714,00	0,00	- 49.467,37	- 826,63	1.646.420,00
Sonstige	2.462.356,55	- 1.477.157,25	- 141.393,00	1.566.923,87	2.410.730,17
	<b>10.952.464,76</b>	<b>- 1.774.221,46</b>	<b>- 479.266,39</b>	<b>1.874.614,26</b>	<b>10.573.591,17</b>
davon nicht gewinnwirksam aufgrund Korrektur von Anschaffungskosten			60.036,84		

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

2016

stocks of devices and vehicles. The properties and buildings include **land values** of EUR 25,581,570.53 (previous year: TEUR 25,541).

The disposals of **property, plant and equipment** relate in the first instance to systems and equipment for the cargo clearance, which were outsourced to Swissport Cargo Services Graz GmbH on 1 February 2016.

**Securities of the fixed assets** serve with EUR 309,221.21 to cover the provisions for pensions according to Section 14 EStG [Income Tax Act]. No investments were made in derivative financial instruments according to Section 237a UGB. No non-scheduled depreciations were carried out.

## B. Current assets

With the **inventories**, discounts were carried out with EUR 3,829.03 (previous year: TEUR 4).

With the **trade receivables** gross receivables of EUR 2,200,273.77 (previous year TEUR 3,330), are compared to value adjustments of EUR 393,482.74 (previous year TEUR 392). Of the gross receivables EUR 262,371.95 (previous year TEUR 279) relate to foreign customers.

**Receivables due to companies with which an investment relationship exists** relate to receivables from cost allocations in the amount of EUR 8,011.62 (previous year: TEUR 2) as well as from the granting of a (short-term) shareholder's loan to SCSG in the amount of EUR 196,000.00.

**Other receivables and assets** relate to receivables from the tax offsetting as well as from the contractually fixed receivable from the State Fire Service Association [Landesfeuerwehrverband] for the rescue fire-fighting vehicle that was acquired in 2015. Also included with EUR 35,073.13 (previous year TEUR 13) is the reimbursement of incurred secondary wage costs for settlement payments as well as the reimbursement of the incurred procedural costs as a result of disputed personnel claims owing to the transfer of business carried out in 2012 to Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH. A value adjustment was formed in the amount of EUR 35,073.13. The term is up to one year.

The deferred tax assets accrual can be represented as follows:

The **deferred tax assets accrual** can be represented as follows:

in EUR	Status 01.01.16	First time recognition	Additions	Consumption / reversal	Status 31.12.16
from non-taxed reserves	-291,205.21	-1,095.30	0.00	1,739.73	-290,560.78
from construction and investment subsidies	0.00	-179,823.46	-12,215.40	0.00	-192,038.86
from fixed assets	0.00	596,825.53	191,699.16	0.00	788,524.69
from pension obligation	0.00	33,488.77	9,925.70	0.00	43,414.47
from severance payment obligation	0.00	1,121,783.67	477,050.27	0.00	1,598,833.94
from other provisions	0.00	96,952.71	27,777.37	-1,706.16	123,023.92
	<b>-291,205.21</b>	<b>1,668,131.92</b>	<b>694,237.10</b>	<b>33.57</b>	<b>2,071,197.38</b>

## LIABILITIES

### A. Equity

Since 01 December 2004, the share capital has been held by **Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH** (99.9 %) and GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H. (0.1%)

NOTES OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS 2015

In the 130th General Meeting of 19 December 2016 the resolution was passed that EUR 4,000,000.00 of the profits of Flughafen Graz Betriebs GmbH are to be distributed to the shareholders in the same phase.

### B. Investment subsidies from public funds / Construction cost grants

**Investment subsidies from public funds** were received as subsidies to fixed assets for the fire fighting service and as a contribution to the **construction costs** of a covered walkway to the railway station. Release is analogous to asset life. Subsidies for construction costs refer to the services of Austro Control, Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH for the flight control tower. The subsidies are as follows:

in EUR	As of 01.01.16	Additions	Reversals	As of 31.12.16
Land and buildings	341,172.00	0.00	13,605.00	327,567.00
Tools and equipment	120,691.66	0.00	14,283.33	106,408.33
	<b>461,863.66</b>	<b>0.00</b>	<b>27,888.33</b>	<b>433,975.33</b>

### C. Provisions

The calculation of the **provisions for severance payments** is carried out for statutory or collective agreement claims of the employees as of the balance sheet key date.

As of 1 February 2016 the cargo business unit was outsourced to the subsidiary SCSG and 12 employees from the cargo unit were transferred to SCSG. Accordingly the claims from severance payments, anniversaries and other personnel costs were assigned to the SCSG and covered.

**Other provisions** essentially exist for outstanding incoming invoices, (damage) compensation claims, anniversary allowances, performance-related bonuses, leave not taken.

#### Composition and development:

in EUR	Status 31.12.15	Consumption	Reversal/ Assignment SCSG	Transfer	Status 31.12.16
Severance payments	5,743,164.00	0.00	-288,406.02	308,517.02	5,763,275.00
Pensions	759,025.00	-5,859.00	0.00	0.00	753,166.00
Taxes	291,205.21	-291,205.21	0.00	0.00	0.00
anniversary allowances	1,696,714.00	0.00	-49,467.37	-826.63	1,646,420.00
Other	2,462,356.55	-1,477,157.25	-141,393.00	1,566,923.87	2,410,730.17
	<b>10,952,464.76</b>	<b>-1,774,221.46</b>	<b>-479,266.39</b>	<b>1,874,614.26</b>	<b>10,573,591.17</b>
thereof not effecting profits owing to a correction to acquisition costs			60,036.84		

### D. Liabilities

The **trade liabilities** exist towards domestic and foreign suppliers and service accruals.

**Liabilities due to affiliated companies** in the amount of EUR 831,010.63

## D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen gegenüber inländischen und ausländischen Lieferanten und Leistungsabgrenzungen.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 831.010,63 (Vorjahr: TEUR 4.413) betreffen den Saldo aus Leistungsverrechnungen und offene Steuerabgeltung aus der Gruppenbesteuerung, sowie mit EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 3.500) aus kurzfristiger Darlehensgewährung (Cashpooling).

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung sowie Verbindlichkeiten aus Grundstückserwerben enthalten.

Es gibt keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

## 6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten ausschließlich im Inland erzielte Erlöse der Flughafen Graz Betriebs GmbH von EUR 32.555.431,86 (Vorjahr: TEUR 31.867) der Flughafen Graz Bodenservices GmbH von EUR 99.251,22 (Vorjahr TEUR 119), sowie der Airport Parking Graz GmbH von EUR 2.534.798,41 (Vorjahr TEUR 2.386).

**Übrige betriebliche Erträge** beinhalten – aufgrund Änderungen durch das RÄG 2014 – nur mehr Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, die Auflösung von Investitionszuschüssen, Schadenersatzleistungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	Stand 31.12.16	Stand 31.12.15
Auszahlungen von Abfertigungen	399.905,21	28.224,79
davon Übertragung an SCSSG	288.406,02	
Zufuhr Vorsorge für Abfertigungen	151.424,00	1.141.131,00
Leistungen an betriebl. Mitarbeitervorsorgekassen	59.632,02	56.562,13
	<b>610.961,23</b>	<b>1.225.917,92</b>

Davon betreffen Mitarbeiter der Geschäftsführung und leitende Angestellte EUR 66.050,86 (Vorjahr TEUR 45).

**Übrige betriebliche Aufwendungen** fielen im Wesentlichen für Instandhaltungen, Werbung und Vertrieb, Wertberichtigungen sowie Rechts- und Beratungsaufwand an. Die bereits 2015 durchgeführte Wertberichtigung der Forderungen anlässlich der Insolvenz der Intersky Luftfahrt GmbH in Höhe von rd. 376 TEUR ist nach wie vor aufrecht, da das Verfahren noch nicht abgeschlossen wurde. Zusätzlich wurden aufgrund einer (bestrittenen) Anfechtungsklage des Masseverwalters noch weitere 412 TEUR einer Rückstellung zugeführt.

Gem. § 237 Z 14 UGB geben wir die **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** bekannt:

	in EUR
Aufwendungen f. Prüfung der Jahresabschlüsse u. des Konzernabschlusses	29.300,00
Andere Bestätigungsleistungen	2.100,00
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	0,00

## 7. Sonstige Angaben

Die Muttergesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 24. Februar 1939 **errichtet** und ist im **Firmenbuch** des Landesgerichts für ZRS Graz unter der Nummer 55239i eingetragen.

Die **Geschäftsführung** wurde im Jahr 2016 von Herrn Mag. Gerhard WIDMANN und Herrn Mag. Jürgen LÖSCHNIG wahrgenommen. Die Angabe der **Bezüge der Geschäftsführung** sowie die Aufgliederung der **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** unterbleiben mit Hinweis auf § 266 Z 2 UGB.

Die **Verpflichtung** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

in TEUR	Stand 31.12.16	Stand 31.12.15
für das nächste Geschäftsjahr	11,7	11,5
für die nächsten fünf Geschäftsjahre	40,0	48,4

### Personalstand:

	VZÄ 2016	VZÄ 2015	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.15
Angestellte	111,0	113,1	136,0	139,0
Arbeiter	57,6	65,6	54,0	61,0
Lehrling	0,4	0,0	1,0	0,0
	<b>169,0</b>	<b>178,7</b>	<b>191,0</b>	<b>200,0</b>

Außer der im Pkt A vorgenommenen Gewinnausschüttung, gab es nach Aufstellung des Jahresschlusses (Bilanzierungszeitpunkt) keine Vorgänge, die für das Geschäftsjahr von Bedeutung sind.

### Außerbilanzielle Geschäfte und Geschäfte mit nahestehenden Personen

Außer mit den angeführten verbundenen und beteiligten Unternehmen (siehe Spiegel Seite 26) gibt es keine nahestehenden Personen oder Unternehmen mit denen Geschäftsverbindungen unterhalten werden. Ebenso wurden keine außerbilanziellen Geschäfte getätigt.

### Sitz der Muttergesellschaft

Flughafen Graz Betriebs GmbH  
8073 Feldkirchen bei Graz  
<http://www.flughafen-graz.at>

### Feldkirchen bei Graz, 17. Februar 2017

### Die Geschäftsführung

**Mag. Gerhard Widmann**  
**Mag. Jürgen Löschnig**

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

2016

(previous year: TEUR 4,413) relate to the balance from cost allocations and outstanding tax coverage from the group taxation as well as with EUR 0.00 (previous year: TEUR 3,500) from the short-term granting of loans (cashpooling).

The **other liabilities** include liabilities from the tax offsetting as well as liabilities from the acquisition of properties.

There are no liabilities with a term of more than 5 years.

## 6. Explanations relating to the profit and loss statement

The **sales revenues** exclusively include revenues generated in the domestic country of Flughafen Graz Betriebs GmbH comprising EUR 32,555,431.86 (previous year TEUR 31,867), by Flughafen Graz Bodenservices GmbH comprising EUR 99,251.22 (previous year TEUR 119) as well as by Airport Parking Graz GmbH comprising EUR 2,534,798.41 (previous year TEUR 2,386).

**Other operating income** now – owing to changes by the RÄG 2014 – only includes income still from the sale of property, plant and equipment, the reversal of investment subsidies, damage payments and income from the reversal of provisions and value adjustments.

The **expenses for severance payments and payments to company employee pension funds** are as follows:

in EUR	Status 31.12.16	Status 31.12.15
Disbursements of severance payments	399,905.21	28,224.79
thereof assignment to SCSG	288,406.02	
Transfer of provisions for severance payments	151,424.00	1,141,131.00
Payments to company employee pension funds	59,632.02	56,562.13
	<b>610,961.23</b>	<b>1,225,917.92</b>

This total of EUR 66,050.86 relates to employees of the management and executives (previous year TEUR 45).

**Other operating expenses** were essentially incurred for maintenance, advertising and distribution, value adjustments as well as legal and consultancy expenses. The value adjustment to the receivables, which was already carried out in 2015, owing to the insolvency of Intersky Luftfahrt GmbH to the amount of around 376 TEUR is still upheld as the proceedings have not been completed yet. In addition a further TEUR 412 was transferred to a provision owing to a (disputed) contestation action of the liquidator.

According to Section 237 Z 14 UGB we declare the **expenses for the auditor of the financial statements**:

	in EUR
Expenses for the audit of the annual financial statements and the consolidated financial statements	29,300,00
Other confirmation services	2,100,00
Tax advisory services	0,00
Other services	0,00

## 7. Other disclosures

The parent company was **founded** with the articles of association of 24 February 1939 and is entered in the **company register** of the Regional Court for ZRS Graz under the number 55239i.

The **management** was carried out by Mr Gerhard WIDMANN and Mr Jürgen LÖSCHNIG in 2016. The disclosure of the **salaries of the management** as well as the breakdown of the **expenses for severance payments** and **pensions** is refrained from with reference to Section 266 Z 2 UGB.

The **liability** from the use of property, plant and equipment not disclosed in the balance sheet amounts to:

in TEUR	Status 31.12.16	Status 31.12.15
for the next fiscal year	11.7	11.5
for the next five fiscal years	40.0	48.4

## Number of employees:

	FTE 2016	FTE 2015	Key date 31.12.16	Key date 31.12.15
Salaried employees	111.0	113.1	136.0	139.0
Workers	57.6	65.6	54.0	61.0
Apprentice	0.4	0.0	1.0	0.0
	<b>169.0</b>	<b>178.7</b>	<b>191.0</b>	<b>200.0</b>

Apart from the profit distribution carried out in Pt A there were no events of significance for the fiscal year after the preparation of the annual financial statements (time of accounting).

## Off-balance sheet business transactions and business transactions with related parties

Apart from the cited affiliated and participating companies (see schedule page 27)

there are no related parties or companies with which business relationships are maintained, nor were any off-balance sheet business transactions conducted.

## Headquarter of the parent company

Flughafen Graz Betriebs GmbH  
8073 Feldkirchen bei Graz  
<http://www.flughafen-graz.at>

## Feldkirchen 17th February 2017

### The management

**Mag. Gerhard Widmann**  
**Mag. Jürgen Löschnig**

## Berichterstattung über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens 2016

Die zivile Luftfahrt hat sich auch 2016 weltweit als unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor mit hoher Wertschöpfung manifestiert. Alleine in Europa haben sich 2016 rund 158 Fluglinien und fast 500 Flughäfen einem harten Wettbewerb um etwa eine Milliarde Fluggäste gestellt.

Die rot-weiß-rote Luftfahrtbranche (Airlines, Flughäfen und Bodeninfrastruktur sowie Zulieferer) generiert im Sog des globalen Aufwärtstrends rund vier Milliarden Euro Wertschöpfung per annum und schafft rund 73.000 Arbeitsplätze. Mit jedem Beschäftigten in der österreichischen Luftverkehrswirtschaft werden mehr als zwei weitere Arbeitsplätze geschaffen. Eine beachtliche Hebelwirkung für den Wirtschaftsstandort Österreich, von der auch die Steiermark und der Flughafen Graz profitieren.

Es ist möglich, Ökonomien zu steuern, nicht aber Faktoren wie Terror, Umweltkatastrophen oder auch Streiks, die die Höhenflüge der Branche 2016 leicht gebremst haben. Auch auf dem Flughafen Graz, wo der Einbruch im Charterverkehr den Krisenherden in klassischen Urlaubsdestinationen wie Ägypten, Tunesien und der Türkei zuzuschreiben ist. Dass der Regionalflughafen dennoch auf sicherem Kurs war, ist der Qualität des Linienflug-Angebots über den Wolken und den exzellenten Serviceleistungen am Boden zuzuschreiben.

2016 verzeichnete der Flughafen Graz 981.884 Fluggäste. Das entspricht einem Plus von 1,9 % (+ 18.488 Fluggäste) gegenüber 2015 (963.396 Fluggäste), womit die Position als wirtschaftlich höchst erfolgreicher Regionalflughafen auch im Berichtsjahr gefestigt werden konnte. Und das, obwohl gerade Regionalflughäfen seit 2008 vor großen Herausforderungen stehen. Trotzdem ist es dem Flughafen Graz vor dem Hintergrund einer starken steirischen Wirtschaft und eines sich hervorragend entwickelnden Tourismus wiederholt gelungen, zusätzliche Destinationen in Europa anzubinden.

Die Entwicklung im Charterverkehr hat im Berichtsjahr deutlich gezeigt, dass Urlauber zunehmend sensibel auf Krisen reagieren. Die politische Instabilität in der Türkei, Ägypten, Tunesien und anderen „Krisenländern“ hat für Verunsicherung gesorgt und viele Urlauber an Ziele gelockt, die mit dem Pkw erreichbar sind. Vor allem Italien und Kroatien, aber auch Österreich waren die großen Gewinner, die – neben anderen Faktoren – die Charterbilanz am Flughafen Graz negativ gefärbt haben: Mit 116.023 Charterfluggästen ist das Aufkommen gegenüber 2015 um 51.153 gesunken. Das Minus von 30,6 % trübt natürlich auch die überaus positive Bilanz im Linienverkehr mit gesamt 865.861 Fluggästen und einem Plus von + 8,8 % (+ 69.641 Fluggäste) gegenüber 2015.

Die höchst positive Entwicklung ist einem wachsenden und qualitativ hochwertigen Verbindungsnetz mit rund 140 Linienflügen pro Woche zuzuschreiben, das Graz – und damit die Wirtschaft und den Tourismus – mit wichtigen Destinationen und internationalen Drehscheiben verbindet. So wurde im Sommerflugplan 2016 die Flugfrequenz zwischen Istanbul und Graz von vier auf sieben wöchentliche Flüge aufgestockt. Damit konnten viele der rund 300 Umsteigeverbindungen von Turkish Airlines ab dem Flughafen Graz via Istanbul noch besser genutzt werden. Die Frequenz nach München, einer der wichtigsten Hubs Mittel-

europas, wurde ebenfalls aufgestockt, um die Anschlussverbindungen für die Fluggäste zu optimieren.

Im Airline-Ranking hat die AUA mit der Konzernmutter Lufthansa die Plätze getauscht und führt nun mit 455.729 Passagieren das Ranking an. Auf Platz zwei punktet mit 236.524 Passagieren die Lufthansa, die gemeinsam mit ihrer Tochter fast 70 % aller Passagiere an ihr Ziel brachte. Auf Platz drei positioniert sich Niki Luftfahrt mit 111.845 Fluggästen auch weiterhin als gefragter Airliner im Spitzenfeld.

Die Weichen neu gestellt wurden im Berichtsjahr in der Fracht: Im Februar haben Swissport International und die Flughafen Graz Betriebs GmbH das Joint-venture-Unternehmen Swissport Cargo Services Graz GmbH gegründet und den Betrieb aufgenommen. Dass sich diese Qualitätsinitiative für Kundinnen und Kunden, Fluglinien und Güterspeditionen bezahlt gemacht hat, dafür spricht eine erste Bilanz: 2016 konnte mit einem Frachtaufkommen von 9.156,5 Tonnen und somit einem Plus von 5,3 % abgeschlossen werden.

### Beteiligungsmanagement

Mit 63 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der „Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) beteiligt, die als Subagent für Luftverkehrsgesellschaften die Verkehrsabfertigung übernimmt. Derzeit betreut die FGS alle abfliegenden Fluggäste.

49 % beträgt die Beteiligung der Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), die mit der Durchführung von Sicherheitskontrollen gemäß Luftfahrtsicherheitsgesetz (LSG) beauftragt ist.

Mit 85 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der „Airport Parking Graz GmbH (APG) beteiligt, die seit 1. Jänner 2003 für die Parkraumbewirtschaftung auf dem Flughafen Graz verantwortlich zeichnet.

49 % hält die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Cargotochter „Swissport Cargo Services Graz GmbH“, die sie seit Februar 2016 gemeinsam mit Swissport International betreibt.

### Investitionen/Großinstandhaltungen

Ein Teil der Investitionen wurde auch 2016 von Aufwendungen für die Sicherheit bestimmt. Durch den Austausch von Röntgengeräten bleibt der Flughafen Graz auch hier auf dem neuesten Stand der Technik.

Mit der Errichtung von fünf E-Tankstellen mit insgesamt 9 Ladepunkten für alle gängigen Anschlüsse zeigt der Flughafen ein weiteres Mal, wie wichtig ihm sein Einsatz für die Umwelt und der stete Ausbau seines Serviceangebotes ist. Weitere Investitionen wurden unter anderem für den Grundstückserwerb innerhalb der 5. Ziviflugplatzverweiterung getätigt.

### Human Resources

Als Dienstleistungsunternehmen kann der Flughafen Graz auf höchst kompetente MitarbeiterInnen setzen. Mit Stichtag 31.12.16 waren 191 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2015: 200) beschäftigt, 93 weibliche und 98 männliche. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten lag bei 191 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## Report on the development of business, the business results and the position of the company in 2016

Civil aviation also proved to be an essential economic factor worldwide with high value added in 2016. In Europe alone around 158 airlines and almost 500 airports faced hard competition for around one billion passengers in 2016.

The red-white-red aviation industry (airlines, airports and ground infrastructure as well as component suppliers) generates around four billion Euro in value added per annum and creates around 73,000 jobs in the wake of the global upward trend. More than two further jobs are created with each employee in the Austrian air traffic industry. This has a leverage effect for the business location of Austria, from which Styria and Graz Airport also profit.

It is possible to control economies, not however factors such as terrorism, environmental disasters or even strikes, which slightly put the brakes on the high-flying performances of the industry in 2016. Also at Graz Airport, where the sharp fall in charter traffic is to be attributed to the crisis spots in classic holiday destinations such as Egypt, Tunisia and Turkey. That the regional airport was nevertheless on a safe path is to be attributed to the quality of the offers of scheduled flights above the clouds and the excellent services on the ground.

Graz Airport recorded 981,884 passengers in 2016. This corresponds with a plus of 1.9% (+ 18,488 passengers) compared to 2015 (963,396 passengers), through which the position as a highly successful regional airport from a commercial point of view could also be consolidated in the reporting year. And despite the fact that regional airports have been facing major challenges since 2008. Nevertheless, against the background of a strong Styrian economy and excellently developing tourism, Graz Airport has repeatedly succeeded in connecting additional destinations in Europe.

The development in the charter traffic clearly showed in the reporting year that holidaymakers are increasingly reacting sensitively to crises. The political instability in Turkey, Egypt, Tunisia and other "crisis-stricken countries" has caused uncertainty and attracted many holidaymakers to destinations, which can be reached by car. Above all Italy and Croatia and also Austria were the big winners, which – in addition to other factors – had a negative influence on the charter results at Graz Airport:

With 116,023 charter passengers the volume has fallen by 51,153 compared to 2015. The minus of 30.6% also, of course, has a dampening effect on the by all means positive results in the scheduled air traffic with a total of 865,861 passengers and a plus of +8.8% (+69,641 passengers) compared to 2015.

The extremely positive development is due to a growing and high-quality connection network with around 140 scheduled flights per week that connects Graz – and therefore the economy and tourism – with important destinations and international hubs. The flight frequency between Istanbul and Graz was thus increased from four to seven weekly flights in the summer flight plan 2016. It was thus possible to take better advantage of many of the around 300 transfer connections from Turkish Airlines from Graz Airport via Istanbul. The frequency to Munich,

one of the most important hubs of Central Europe, was also increased in order to optimise the connections for the passengers.

In the airline ranking the AUA exchanged places with the Group's parent company, Lufthansa, and now leads the ranking with 455,729 passengers. Lufthansa now ranks second with 236,524 passengers, which together with its subsidiary took almost 70% of all passengers to their destinations. In third place is Niki Luftfahrt, which with 111,845 passengers has also continued to take a position among the top airliners in demand.

New trends were set in cargo in the reporting year: Swissport International and Flughafen Graz Betriebs GmbH founded the Joint Venture Swissport Cargo Services Graz GmbH and began operation in February. Taking stock for the first time has shown that this quality offensive has paid off for customers, airlines and freight forwarders: it was possible to close the year 2016 with a cargo volume of 9,156.5 tons and therefore a plus of 5.3%.

## Participation management

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds shares of 63% in "Flughafen Graz Bodenservices GmbH" (FGS), which takes over the traffic handling as a sub-agent for airlines. The FGS currently supervises all departing passengers.

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds 49% of the shares in "Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH" (FGSG), which is commissioned with conducting security controls according to the Aviation Security Act (LSG).

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds 85% of the shares in "Airport Parking Graz GmbH" (APG), which since 1 January 2003 has been responsible for the parking space management at Graz Airport.

Flughafen Graz Betriebs GmbH holds 49% of the shares in the cargo subsidiary "Swissport Cargo Services Graz GmbH", which it has operated together with Swissport International since February 2016.

## Investments / major maintenance work

Part of the investments was also determined by expenses for security in 2016. By the replacement of X-ray devices Graz Airport also retains its use of state-of-the-art-technology here.

With the installation of five electric vehicles charging stations with a total of 9 charging points for all standard connections the airport shows once more how important its commitment for the environment and the constant expansion of its range of services. Further investments were among others made for the property acquisition within the 5th civil airfield extension.

## Human Resources

As a service provider Graz Airport can rely on highly competent employees. As of the key date 31 December 2016 the airport had a staff of 191 (2015: 200), 93 female and 98 male employees. The average was 191 employees.

## Analyse des Geschäftsverlaufs, einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren und deren Erläuterung

Verkehrsentwicklung im Linien- und Charterverkehr	2014	2015	2016
Passagieraufkommen	897.421	963.396	981.884
Bewegungen	14.384	15.466	14.435
MTOW in Tonnen	291.575	320.953	327.285
Frachtaufkommen in Tonnen	9.652	8.696	9.157

Ertragslage (in TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse ohne Innenumsätze	31.940	34.366	35.189
Flughafen Graz Betriebs GmbH	29.692	31.861	32.555
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	100	119	99
Airport Parking Graz GmbH	2.148	2.386	2.535
Ergebnis vor Steuern	6.254	6.695	8.572
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	6.392	6.770	8.588
Umsatzrentabilität	20,01%	19,70%	24,40%
Eigenkapitalrentabilität	11,89%	12,41%	15,43%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	8,28%	9,10%	11,76%

Vermögens- u. Finanzlage (in TEUR)	2014	2015	2016
Nettoverschuldung	12.628	9.299	3.804
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	- 802	446	1.541
Eigenkapitalquote*)	68,18%	72,53%	76,08%
Nettoverschuldungsgrad	24,00%	17,24%	6,85%

\*) berechnet mit durchschnittlichen EK und GK

Cashflow (in TEUR)	2014	2015	2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.277	10.011	10.840
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.942	- 1.336	- 784
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 5.934	- 7.787	- 8.100
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>- 599</b>	<b>888</b>	<b>1.956</b>
Anfangsbestand der liquiden Mittel	2.114	1.515	2.403
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>1.515</b>	<b>2.403</b>	<b>4.359</b>

## Risiko- und Prognosebericht – voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass sich der Luftverkehr trotz wirtschaftlicher Turbulenzen und politischer Krisenherde in den nächsten 20 Jahren etwa verdoppeln wird. Das entspricht einem jährlichen Wachstum in Europa von rund 3 %, an dem auch der Flughafen Graz partizipieren kann. Für den exportorientierten Industriestandort Steiermark ist die Anbindung an globale Märkte von größter Bedeutung. Aber auch das Tourismusland Steiermark braucht eine starke Verkehrsdrehscheibe und die rasche Anbindung an/von Graz.

In diesem Zusammenhang fordern wir einmal mehr mit großer Vehemenz die Abschaffung der sogenannten Ticketsteuer. Die Flugabgabe ist vor allem für Regionalflughäfen eine große Belastung, weil Fluglinien die Abgabe in ihre Gesamtkalkulation bei der Entscheidung für oder gegen eine Destination einbeziehen. Wenn wir schon um jeden Fluggast kämpfen müssen, dann fordern wir europaweit gleiche Wettbewerbsbedingungen.

Eine weitere Forderung betrifft die längst überfällige Umsetzung von Single European Sky, der einheitlichen Luftraumüberwachung in Europa. Die von der EU-Kommission errechneten jährlichen Kosten in der Höhe von acht Milliarden Euro könnten durch Single European Sky halbiert werden. Ein nach wie vor beherrschendes Thema wird auch in Zukunft die Sicherheit sein. Flugzeuge und Flughäfen sind für Terroristen aufgrund von Menschenansammlungen und auch aufgrund der medialen Breitenwirkung nach Anschlägen gefragte Ziele. Auf dem Flughafen Graz setzen wir modernste Technik ein, um allen Eventualitäten zu begegnen. Neben Investitionen in innovative Bewachungs- und Securitysysteme ist auch Wachsamkeit gefordert. Vom Management, von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie auch von den Besucherinnen und Besuchern des Flughafen Graz.

Damit wir auch in den nächsten Jahren wirtschaftlich auf sicherem Kurs bleiben, werden wir den Fokus künftig noch stärker auf den Bereich Non-Aviation richten, der nachhaltig steigen wird, während das Wachstum im Aviation-Bereich geringer ausfallen wird. Starke Werbepartner, Shop-Mieter und Gastronomiebetriebe sind nicht nur wichtige Umsatzbringer, sondern bilden auch ein attraktives Umfeld für rund 2 Millionen Fluggäste sowie Besucherinnen und Besucher, die einen Flughafen zunehmend als Entertainmentplattform sehen, wie rund 270 Veranstaltungen jährlich beweisen.

2017 wird einmal mehr ein Jahr der wirtschaftlichen und vor allem politischen Herausforderungen, denen wir mit unternehmerischem Weitblick begegnen müssen. Die Folgen des Brexit sind ebenso schwer abzuschätzen, wie die politische Entwicklung in einigen der beliebtesten Urlaubsländern, aber auch die Flüchtlingswelle, die Luftfahrtmarktstrukturen durchaus beeinflussen kann.

Auch 2017 werden wir unternehmerische Entscheidungen vor allem beim Ausbau des Streckennetzes nicht nur mit dem Rechenstift treffen, sondern auf persönliche Kontakte setzen, die die besten Wegbereiter für wirtschaftliche Partnerschaften sind.

So konnten 2016 für das kommende Jahr bereits zwei wichtige Schritte in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft gesetzt werden: Mit 15. Mai verbindet KLM Graz mit der Metropole Amsterdam einmal täglich per Direktflug. Das eröffnet den Fluggästen eine Vielzahl an Umsteigemöglichkeiten sowie den direkten Zugang zur dritten großen Airline-Allianz, dem Sky Team. Bereits Ende Februar startet bmi regional mit zwei, etwas später vier wöchentlichen Flügen nach Birmingham, einer vor allem für die steirische Wirtschaft interessanten Liniendestination.

Der Flughafen Graz ist auf Kurs, daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Höhere Gewalt können wir niemals ausschließen, aber darüber hinaus werden wir 2017 alle Kräfte bündeln, um für die Wirtschaft und den Tourismus in der Steiermark ein starker Partner und ein wichtiger Verkehrsknoten in die Welt zu sein. Mit einem großartigen Team wird das gelingen.

**Feldkirchen, 17. Februar 2017**

**Die Geschäftsführung**  
**Mag. Gerhard Widmann**  
**Mag. Jürgen Löschnig**

# CONSOLIDATED MANAGEMENT REPORT

FOR THE FISCAL YEAR 2016

## Analysis of the development of business, including the business results and the position of the company by means of the most important financial performance indicators and their explanation

Transport development in the scheduled and charter traffic	2014	2015	2016
Passenger volumes	897,421	963,396	981,884
Movements	14,384	15,466	14,435
MTOW in tons	291,575	320,953	327,285
Cargo volume in tons	9,652	8,696	9,157

Earning position in k EUR	2014	2015	2016
Sales revenues without internal revenues	31,940	34,366	35,189
Flughafen Graz Betriebs GmbH	29,692	31,861	32,555
Flughafen Graz Bodenservices GmbH	100	119	99
Airport Parking Graz GmbH	2,148	2,386	2,535
Earnings before taxes	6,254	6,695	8,572
Earnings before interest and taxes	6,392	6,770	8,588
Return on sales	20.01%	19.70%	24.40%
Return on equity	11.89%	12.41%	15.43%
Total return on capital employed (ROI)	8.28%	9.10%	11.76%

Net assets and financial position (in TEUR)			
Net debt	12,628	9,299	3,804
Net current assets (working capital)	-802	446	1,541
Equity ratio *)	68.18%	72.53%	76.08%
Debt ratio	24.00%	17.24%	6.85%

\*) calculated with average equity and corporate capital

Cash flow (in k EUR)			
Cash flow from current business activities	7,277	10,011	10,840
Cash flow from the investment activity	-1,942	-1,336	-784
Cash flow from the financing activity	-5,934	-7,787	-8,100
<b>Changes in liquid funds</b>	<b>-599</b>	<b>888</b>	<b>1,956</b>
Initial status of the liquid funds	2,114	1,515	2,403
<b>Final status of the liquid funds</b>	<b>1,515</b>	<b>2,403</b>	<b>4,359</b>

## Risk and outlook report - expected development of the company

Experts assume that the air traffic will approximately double in the next 20 years despite economic turbulences and political crisis spots. This corresponds to an annual growth in Europe of around 3 per cent, in which Graz Airport can also participate. The connection to global markets is of utmost importance for the export-oriented industrial location of Styria. However, the tourist destination of Styria also needs a strong transport hub and a fast connection to/from Graz.

In this context we once again vehemently demand that the so-called "ticket tax" is abolished. The air travel levy is a substantial burden above all for regional airports, because airlines include the levy in their total calculation with the decision for or against a destination. If we already have to fight for every passenger then we demand equal competitive conditions throughout Europe.

A further demand relates to the long overdue implementation of Single

European Sky, the standard air traffic control in Europe. The annual costs in the amount of eight billion euro calculated by the EU Commission could be halved by Single European Sky.

Security will also be a topic that still dominates matters in future. Aircraft and airports are key targets for terrorists owing to crowds of people they attract and also owing to the broad impact in the media after attacks. We use state-of-the-art technology at Graz Airport in order to take all eventualities into account. Besides investments in innovative surveillance and security systems, vigilance is also required. From the management, from all employees as well as from the visitors of Graz Airport.

In order for us to also remain on a safe economic path in the next few years we will place the focus even more on the sector of non-aviation in future, which will increase in the long-term, whereas the growth in the aviation sector will be lower. Strong advertising partners, shop lessees and gastronomy businesses are not only important revenue providers, but also form an attractive environment for around 2 million passengers as well as visitors, who increasingly see an airport as an entertainment platform, as proven by around 270 events each year.

The year 2017 will once again be a year of economic and, above all, political challenges, which we must face with entrepreneurial foresight. The consequences of "Brexit" are just as difficult to estimate as the political development in several of the most popular holiday countries, however also the wave of refugees, which can by all means influence the aviation market structure.

We will also make entrepreneurial decisions in 2017, above all with regard to the expansion of the route network, not only with the calculation pen, but rely on personal contacts, which are the best forerunners for business partnerships.

It was, therefore, possible to take two important steps towards a continued successful future in 2016 already for the upcoming year: on 15 May KLM will connect Graz with the large city of Amsterdam once a day by a direct flight. This opens up a multitude of transfer possibilities for the passengers as well as providing direct access to the third-largest airline alliance, the Sky Team. At the end of February bmi regional will start with two, slightly later four weekly flights to Birmingham; a scheduled flight destination that is above all interesting for Styrian business.

Graz Airport is on course, this will not change in future either. We can never exclude force majeure, however we will additionally bundle all forces in 2017 in order to be a strong partner for business and tourism in Styria and to be an important traffic hub. We will succeed with a magnificent team.

Feldkirchen, 17 February 2017

### The Management

Mag. Gerhard Widmann

Mag. Jürgen Löschnig

## Bericht zum Konzernabschluss

### Prüfungsurteil

**Wir haben den Konzernabschluss der  
Flughafen Graz Betriebs GmbH,  
Feldkirchen bei Graz,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016, der Konzerngewinn- und -verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs 2 UGB (Haftungsregelungen bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlä-

gig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der

## Report on the Consolidated Financial Statements

### Audit Opinion

**We have audited the consolidated financial statements of Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz,**

and of its subsidiaries (the Group) comprising the consolidated balance sheet as of 31. Dezember 2016, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated statement of changes in equity and the consolidated statement of cash flows for the fiscal year then ended and the notes to the consolidated financial statements.

Based on our audit the accompanying consolidated financial statements were prepared in accordance with the legal regulations and present fairly, in all material respects, the assets and the financial position of the Group as of 31. Dezember 2016 and its financial performance for the year then ended in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles.

### Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Austrian Standards on Auditing. Those standards require that we comply with International Standards on Auditing. Our responsibilities under those regulations and standards are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements" section of our report. We are independent of the Company in accordance with the Austrian General Accepted Accounting Principles and professional requirements and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

### Responsibilities of Management for the Consolidated Financial Statements

Management is responsible for the preparation of the consolidated financial statements in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles, for them to present a true and fair view of the assets, the financial position and the financial performance of the Group and for such internal controls as management determines are necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, management is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless management either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

### Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Austrian Standards on Auditing will always detect a material mis-

statement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Austrian Standards on Auditing, which require the application of ISA, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit.

### We also:

- identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made by management.
- conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

### Comments on the Management Report for the Group

Pursuant to Austrian Generally Accepted Accounting Principles, the Group management report is to be audited as to whether it is consistent with the consolidated financial statements and as to whether it was prepared in accordance with the applicable legal regulations.

Management is responsible for the preparation of the Group's management report in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles. We conducted our audit in accordance with Austrian Standards on Auditing for the audit of the Group's management report.

Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

## Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

**Graz, am 17. Februar 2017**

**procedo wirtschaftsprüfung und steuerberatung gmbh**

**Mag. Petra Schachner**  
**Wirtschaftsprüferin**

**Mag. Hans-Georg Reinbacher**  
**Wirtschaftsprüfer**

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## Opinion

In our opinion, the management report for the group was prepared in accordance with the valid legal requirements and is consistent with the consolidated financial statements.

## Statement

Based on the findings during the audit of the consolidated financial statements and due to the thus obtained understanding concerning the Group and its circumstances no material misstatements in the Group's management report came to our attention.

Graz, 17. february 2017

**procedo wirtschaftsprüfung und steuerberatung gmbh**

**Mag. Petra Schachner**  
Wirtschaftsprüferin

**Mag. Hans-Georg Reinbacher**  
Wirtschaftsprüfer

This report is a translation of the original report in German, which is solely valid. Publication or sharing with third parties of the group financial statements together with our auditor's opinion is only allowed if the financial statements and the management report are identical with the audited version. This audit opinion is only applicable to the German and complete financial statements with the management report. Section 281 paragraph 2 UGB (Austrian Company Code) applies to alternated versions.

Flughafen Graz Betriebs GmbH  
8073 Feldkirchen / Graz, Austria  
Tel: +43 (316) 2902 0 | Fax: +43 (316) 2902 81  
[www.flughafen-graz.at](http://www.flughafen-graz.at)

Ein Unternehmen der  
HOLDING

